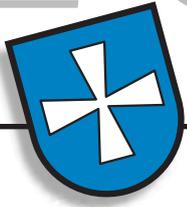


LUNGERN

INFORMIERT



Offiz. Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

30. Oktober 2008 – Nr. 4

EDITORIAL

Liebe Lungernerinnen, liebe Lungerner

Seit meinem Amtsantritt arbeite ich mich in die verschiedenen Projekte/Aufgaben ein und befasse mich mit Baubewilligungen, Raumplanung, Masterplan, Quartierplan und Zonenplanänderungen. Viele Beschlüsse sind schon in Kommissionen und im Gemeinderat gefasst worden, weitere Entscheidungen und Informationen stehen an:

■ Planer, Bauamt und Gemeinde sind damit beschäftigt, die notwendigen Unterlagen zu beschaffen, damit an der nächsten Frühjahrsversammlung über die Zonenplanänderung im Chälrrütirank und in der Hackern/Chnewis entschieden werden kann. Am 30. Oktober 2008, um 20.00 Uhr, wird in der alten Turnhalle über die Zonenplanänderung Hackern/Chnewis orientiert.

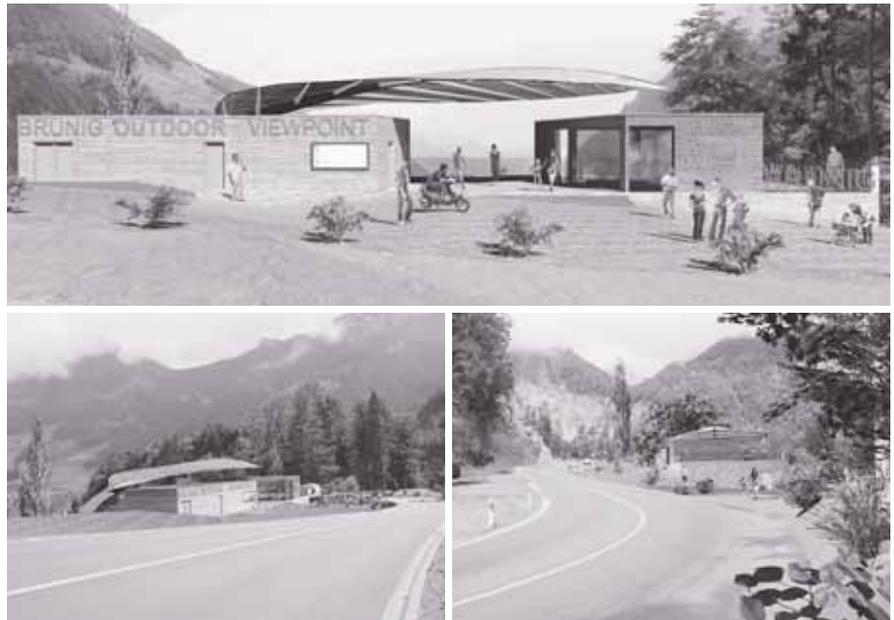
■ Ist die Organisation und Umsetzung des Masterplans festgelegt, kann die Raumplanungskommission die penden-ten und geplanten Umzonungen weiter bearbeiten. An der diesjährigen Herbst-gemeindeversammlung wird u.a. über den Masterplan informiert.

Durch die verschiedenen Bauvorhaben wird dem Erhalt und der Neuschaffung von Arbeitsplätzen Rechnung getragen – ebenso wird durch die Nutzung von erneuerbarer Energie (Wärmeverbund) gesundes Wohnklima gefördert.

Mit Einsatz und Freude erarbeiten wir Lösungen – für einen attraktiven Lebensraum.

Bau und Bevölkerungsschutz
Monika Vogler

Mehr zum Masterplan auf Seite 4



«Brünig Outdoor Viewpoint», Visualisierungen/Fotomontagen: Strassenfassade (oben), Zufahrt bergseitig von Brünig (unten links), Zufahrt talseitig von Lungern (unten rechts).

Projektbeschreibung

«Brünig Outdoor Viewpoint», Lungern

Ziel des Vorhabens

Der Initiant möchte den schönsten Aussichtspunkt an der Brünigstrasse als Tor zum Kanton Obwalden ausbauen. In einem Gebäude sollen die Region Lungern–Brünig–Hasliberg präsentiert und einheimische Produkte vermarktet werden. Gäste sollen die einzigartige Aussicht geniessen können. Eine Aussichtsplattform soll rund um die Uhr zugänglich sein. Dem Gast sollen Verpflegungsmöglichkeiten geboten werden. Für die Besucher werden genügend Parkmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Ein weiteres Ziel ist die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Als längerfristige Vision nennt der Initiant die Schaffung von Rundwanderwegen, eines Bike-Verbindungsweges und die Anbindung an den Jakobsweg.

Raumprogramm

Das Raumprogramm umfasst ein Restaurant für ca. 100 Personen, eine Kaffeebar, einen Verkaufsladen mit verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten, sowie die zugehörige Infrastruktur.

Die Umgebungsgestaltung beinhaltet beid-seits der Brünigstrasse Parkplätze für Reise-

Fortsetzung Seite 3

IN DIESER NUMMER...

Neues aus der Ratsstube

...finden Sie auf **Seite 2**

Weitere Informationen der Einwohnergemeinde

...erfahren Sie ab **Seite 4**

Aus der Kirchgemeinde

Projektleiterin Firmung 18+ **Seite 11**

Das Gewerbe informiert

Lesen Sie dazu ab **Seite 13**

Neues von der Schule

Interessantes ab **Seite 14**

Lungern Tourismus

Wiedereröffnung Bergweg **Seite 18**

Die Vereine informieren

Viel Neues erfahren Sie ab **Seite 19**

Protokolle 18. August 2008 bis 13. Oktober 2008

Aus der Ratsstube von Lungern

■ Gesamterneuerungswahl der Kommissionen

Für die neue Legislaturperiode von 2008 bis 2012 hat der Einwohnergemeinderat sämtliche Kommissionen neu bestellt, indem er bisherige Mitglieder bestätigt hat und die infolge Rücktritt ausgeschiedenen Mitglieder durch entsprechende Neuwahlen ersetzt hat.

■ Vernehmlassungen

Der Einwohnergemeinderat hat der Teilrevision des Steuergesetzes zugestimmt. Diese Änderung wurde durch eine Anpassung an das Bundesgesetz über die Steuerharmonisierung notwendig.

■ Tourismusgesetz

Der Einwohnergemeinderat hat zur Teilrevision des Tourismusgesetzes Stellung genommen. Mit dem Nachtrag will der Regierungsrat an Stelle der Beherbergungsabgabe eine Tourismusförderungsabgabe einführen, wobei er davon die Gemeinden Alpnach und Sarnen ausnehmen will mit dem Argument, diese zwei Gemeinden erreichten nicht die Anzahl Logiernächte pro Einwohner. Der Gemeinderat hat diese Lösung abgelehnt. In der Begründung führt der Regierungsrat aus, dass der Tagestourismus an Bedeutung gewinnt und die Tendenz zu kürzeren Aufenthalten in der Region zunimmt. Gleichzeitig führt er aus, dass Alpnach mit dem Pilatusgebiet ein bedeutendes Potential für den Tagestourismus bildet und ebenso Sarnen mit dem Gebiet Glaubenberg und Langis. Diese Begründung findet sich im kantonalen Richtplan unter dem Abschnitt Tourismus usw. ebenfalls. Ausgehend von diesen Begründungen ist die Befreiung von Alpnach und Sarnen von der Einführung der Tourismusförderungsabgabe wirklich nicht einzusehen. Wird das Schwerkraft auf den Tagestourismus abgestellt, so muss das Kriterium der Anzahl Logiernächte pro Einwohner entfallen.

■ Fussballdorfturnier

Der Einwohnergemeinderat hat dem Fussballclub die Durchführung des Fussballdorfturniers am 30. und 31. August 2008 bewilligt und die entsprechenden Bewilligungen zur Benützung der entsprechenden Räume und Anlagen erteilt.

■ Bewilligung für Adventsmarkt

Der Einwohnergemeinderat hat dem OK Adventsmarkt die Bewilligung für die Ladenöffnung am Sonntag, 23. Nov. 2008, erteilt und ebenso eine Tombola bewilligt.

■ Gemeindeverwaltung

Der Einwohnergemeinderat hat Frau Stefanie Gasser die Weiterbildung zur Sachbearbeiterin im Sozialbereich bewilligt.

■ Globalbudget 2009 für die Feuerwehr

Das Globalbudget 2009 für die Feuerwehr Lungern hat der Einwohnergemeinderat genehmigt.

■ Gewerbezone Hag: Festlegung des Landpreises

Der Einwohnergemeinderat hat eine Kommission eingesetzt, um den Preis für den Verkauf des Gewerbelandes im Hag zu berechnen. An der Sitzung vom 01. September 2008 hat die beauftragte Kommission dem Gemeinderat Bericht erstattet und den Antrag zur Festlegung eines Quadratmeterpreises unterbreitet, dem der Gemeinderat gefolgt ist.

■ Musiklehrpersonen: Entwurf für einen einheitlichen Anstellungsvertrag in den Obwaldner Gemeinden

Die Gemeinden in Obwalden haben seiner Zeit beschlossen, ein einheitliches Anstellungsverhältnis für die Musiklehrpersonen zu schaffen. Die beauftragte Arbeitsgruppe hat den Entwurf mit entsprechendem Bericht den Gemeinden unterbreitet. Der Einwohnergemeinderat Lungern hat diesem einheitlichen Anstellungsverhältnis zugestimmt.

■ Anstellung Gemeindebuchhaltung

Für den Bereich Gemeindebuchhaltung und Einwohnerkontrolle hat der Einwohnergemeinderat ein Teilpensum von 40% geschaffen und dafür Frau Franziska Michel-Michel, Kerns, angestellt. Frau Franziska Michel hat am 15. September 2008 ihre Arbeit in der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

■ Quartierplan «Hag»

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat für die Parzelle 475, die Eigentum der Einwohnergemeinde ist und der Gewerbezone angehört, einen Quartierplan ausgearbeitet. Er wurde in der Zeit vom 20. September bis 09. Oktober 2008 öffentlich aufgelegt.

■ Volksschule Lungern: Konzept ICT

Der Einwohnergemeinderat hat das Konzept für die Ausrüstung und Vernetzung der Schulhäuser mit elektronischen Gerätschaften genehmigt und die Budgetierung von je Fr. 25'000.00 für die nächsten drei Jahre zur Kenntnis genommen.

■ Stellungnahme zum sonderpädagogischen Konzept

Der Einwohnergemeinderat hat zum Konzept für den sonderpädagogischen Bereich Stellung genommen. Er lehnt die Übernahme von allfälligen direkten oder indirekten Mehrkosten daraus ab.

■ Teilnahme am Pilotprojekt «im Alter in Obwalden leben»

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, am Teilprojekt Übergangspflege im Rahmen des Pilotprojektes «im Alter in Obwalden leben» teilzunehmen.

■ Jugendbunker

Der Einwohnergemeinderat hat das Projekt für den Bau des Neuen Jugendzentrums in der Bürglen genehmigt und den Architekten beauftragt, die Unterlagen für die Baueingabe zu erstellen und einzureichen.

■ Reglement für die Baukommission Jugend- und Pfarreizentrum

Der Einwohnergemeinderat hat dem Reglement zugestimmt, das die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde in der Baukommission regelt. Darin geht es um die Regelung der Verfahrensabläufe für die Einholung von Offerten, Ausschreibungen von Bauarbeiten, die Vergabe von Arbeiten und die Auftragserteilung.

■ Bewilligung an die Trachtengruppe

Der Einwohnergemeinderat hat der Trachtengruppe Lungern die Benützung der Turnhalle Kamp, des Suppensäali und des Küchenzeltes für die Durchführung des Heimatabends am 21. und 22. November 2008 bewilligt sowie für die Führung der Gelegenheitswirtschaft die Bewilligung erteilt.

Fortsetzung auf Seite 3

Urnengänge 2008

30. November 2008

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 31. Januar 2006 «Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz»
- Volksinitiative vom 1. März 2006 «Für die Unverjährbarkeit pornographischer Straftaten an Kindern»
- Volksinitiative vom 28. März 2006 «Für ein flexibles AHV-Alter»
- Volksinitiative vom 11. Mai 2006 «Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!»

Kommunale Vorlage

- Erlass des Strassenreglements

Fortsetzung von Seite 1

cars, Autos, Motorräder und Velos. Die Parkieranlagen werden in die Landschaft integriert.

Der «Brünig Outdoor» Aussichtspunkt kann als Informationsplattform für die Region genutzt werden.

Eröffnung Frühjahr 2010

Das Projekt wird gegenwärtig fertig ausgearbeitet und Ende Jahr öffentlich aufgelegt. Die Abstimmung über die Einzonung findet im Frühling 2009 statt. Bei positivem Abstimmungsausgang ist der Baubeginn auf Sommer 2009 geplant. Die Eröffnung ist auf Frühling 2010 vorgesehen. Mit dem Bauvorhaben wird Lungern auch nach der Dorfumfahrung von seiner schönsten Seite präsentiert.

Einwohnergemeinde Lungern



«Brünig Outdoor Viewpoint», Visualisierung/Fotomontage: Parkierungsanlage 2, talwärts.

Fortsetzung Ratsstube

■ Kinderspitex

Der Einwohnergemeinderat hat der Spitex Obwalden den Auftrag erteilt, in der Gemeinde Lungern auch die Leistungen für die Kinderspitex anzubieten bzw. zu erbringen.

■ Petition «für die Zukunft Lungern»

Der Einwohnergemeinderat hat eine Kommission beauftragt, neue Strukturen für das Amt des Einwohnergemeinderates zu prüfen, abzuklären und dem Einwohnergemeinderat entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Im Auftrag ist auch enthalten, dass die Vorschläge auf die finanziellen Folgen hin zu klären und zu begründen sind. Der Kommission gehören zwei amtierende Mitglieder des Einwohnergemeinderates und je eine Vertretung aus den vier Ortsparteien an; den Vorsitz führt das Gemeindepräsidium.

■ Schulbetriebsbudget 2009

Der Einwohnergemeinderat hat das vom Schulrat entworfene Schulbetriebsbudget 2009 geprüft und bei einigen Positionen Änderungen vorgenommen. Das entsprechend geänderte Budget 2009 hat der Einwohnergemeinderat anschliessend genehmigt.

■ Festlegung der Förderungsorte und Verteilung der Bewilligungen für die Jahre 2009 und 2010

Der Regierungsrat hat die Verteilung der Bewilligungskontingente für den Grundstückserwerb durch Personen im Ausland für die Jahre 2009 und 2010 neu festgelegt. Dabei schlägt er die gleiche Regelung vor wie für die vorangehenden zwei Jahre. Der Einwohnergemeinderat hat dieser Regelung zugestimmt.

■ Neue Bestuhlung in der Turnhalle Kamp

Der Einwohnergemeinderat hat die Anschaffung einer neuen Bestuhlung in der Turnhalle im Schulhaus Kamp bewilligt. Das Publikum wird nun bei Anlässen und Konzerten in neuen bequemen Stühlen den Darbietungen mit vermehrter Aufmerksamkeit folgen können.

■ Hinterseestrasse

An der Hinterseestrasse im Bereich Riedli-Turnacher müssen zwei Stützmauern berg- und seeseitig saniert werden. Der entsprechende Arbeitsauftrag ist an die Gasser Felstechnik AG erteilt worden.

■ Terminplan für die Sitzungen des Einwohnergemeinderates

Der Einwohnergemeinderat hat für das Jahr 2009 den Terminplan für die Sitzungen des Einwohnergemeinderates, die Daten für die Gemeindeversammlung und das Datum für das Martinigespräch festgelegt.

■ Schulhaus Gräbli und Grossmatt

Für das Schulhaus Gräbli und das Schulhaus Grossmatt wird ein Farbkonzept ausgearbeitet, um eine einheitliche Farbgestaltung zu erhalten und das Erscheinungsbild der Gebäude im Innern zu verbessern. Der entsprechende Auftrag ist an Frau Regula Büttiker Zengaffinen in Sachseln erteilt worden.

■ Quartierplan «Hag»

Der Einwohnergemeinderat hat den Quartierplan für das Industriegebiet «Hag» verabschiedet und erlassen. Der Plan wird dem Regierungsrat zusammen mit dem Beschluss über die Einzonung der P. 475 zur Genehmigung unterbreitet.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

■ Bürgler Marcel und Halter Sonja, Eibachweg 1, Lungern, für den Neubau eines Wohnhauses auf P. 1879;

■ Würmli-Hauser Hans und Gaby, Grundstrasse 3, in 8134 Adliswil, für einen Autounterstand als Anbau am Wohnhaus auf P. 1680;

■ Betagtenheim Eyhuis, Eistrasse, für die Erweiterung mit einem Aufenthaltsraum im Heim, auf P. 178;

■ Einwohnergemeinde Lungern, für die Weganpassung in der Badeanstalt in Bürglen und die Hangsicherung, auf P. 61;

■ Wasserversorgung Bürglen-Kaiserstuhl, für den Bau einer neuen Wasserleitung von der Brunnstube auf P. 757 zum Reservoir auf P. 1664;

■ Gasser Felstechnik AG, Walchstrasse 30, Lungern, für den Neubau eines Kleingebäudes auf P. 1143;

■ Teilsame Grossteil, Giswil, für den Neubau einer erdverlegten Kabelrohranlage auf P. 1 zur elektrische Erschliessung der Alpen Fluonalp, Schwantelen und Brosmatt;

■ Dr. Paul Knüsel, Hinterseestrasse 127, Bürglen, für den Einbau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wohnhauses und der Doppelgarage auf der P. 1533.

Herbst-Gemeindeversammlung 2008

Donnerstag, den 20. November 2008,
in der Turnhalle Kamp.

Neu überarbeitet Strassenreglement der Einwohner- gemeinde Lungern

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 15. Mai 1998 das heute geltende Erschliessungsreglement erlassen, das der Regierungsrat am 11. August 1998 genehmigt hat.

Bei der Anwendung des Erschliessungsreglements haben sich Fragen ergeben, die darin nicht direkt und ausdrücklich geregelt sind.

Auf Grund derselben hat der Einwohnergemeinderat beschlossen, das Erschliessungsreglement zu überarbeiten und durch das neue Strassenreglement zu ersetzen. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Lungern wird die Botschaft über das überarbeitete Strassenreglement der Einwohnergemeinde Lungern zugesandt und kommt an der Urnenabstimmung vom 30. November 2008 zur Abstimmung.

Gemeinderat Lungern
Departement Strassen

alt Landammann Beat Amgarten gestorben

Am 30. September 2008 ist alt Landammann Beat Amgarten gestorben.

Seit dem Tode seiner Frau Theres lebte er im Betagtenheim Eyhuis in Lungern, wo er bestens umsorgt und auch gut gepflegt wurde. Er freute sich über die Besuche seiner Familie und pflegte mit seiner Schwester Hedwig Imfeld-Amgarten, die auch im Eyhuis wohnt, einen herzlichen Kontakt. Dennoch war es still geworden um ihn, er hat sich immer mehr zurückgezogen und ist in Stille heimgegangen.

Beat Amgarten war ein echter Lungerner. Er liebte die Alpen und das Brauchtum in Gemeinde und Kanton. In der Regierung stand er dem damaligen Landwirtschaftsdepartement vor und war als aktiver Bauer der Viehzucht und der Alpwirtschaft sehr verbunden. Die Lungerner und insbesondere die Bauernsamen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hanny Sutter

Sechs Visionen formuliert

Masterplan der Gemeinde Lungern

Der Kanton Obwalden hat seine Richtplanung revidiert und ist nun an einer möglichst raschen Umsetzung in den Gemeinden interessiert. Der Masterplan ist das übergeordnete Planungsinstrument für die Ortsplanung und damit Grundlage für alle Pläne und Vorschriften.

Ein Masterplan enthält die koordinierten räumlichen Entwicklungsvorstellungen von Gemeinde und Kanton, er berücksichtigt aber auch nicht-raumplanerische Aspekte im Hinblick auf eine harmonische und wettbewerbsfähige Gesamtentwicklung der Gemeinde. Er wird unter Leitung der Gemeinde in Mitwirkung des Kantons ausgearbeitet, baut auf Bestehendem auf und zeigt anhand von «Visionen» die massgebenden Schwerpunkte für die weitere Entwicklung der Gemeinde. Für die Gemeinde Lungern wurden sechs «Visionen» mit Entwicklungsmöglichkeiten, Leitsätzen und Massnahmen für die Schwerpunkte Lungerner Tal als gesamtes

und die Teilgebiete Dorf, See, Talboden, Gewerbezone Hag und Lungern-Schönbüel formuliert.

Der Masterplan wurde von einer Kommission in drei Workshops ausgearbeitet und am 15. September 2008 durch den Gemeinderat genehmigt.

Der Bericht dokumentiert die erarbeiteten sechs Visionen für die sechs verschiedenen Schwerpunkte für die künftige Entwicklung der Gemeinde Lungern. Die dazugehörigen Leitsätze dienen einer qualitativ hochwertigen Weiterentwicklung der ganzen Gemeinde Lungern.

An der Herbstgemeindeversammlung vom 20. November 2008 wird die Lungerner Bevölkerung über den Masterplan orientiert.

Gemeinderat Lungern
Departement Bauwesen



Gemeindeversammlung Lungern 2009

Die **Frühjahrsversammlung** findet am Donnerstag, 28. Mai 2009, in der Turnhalle Kamp statt.

Die **Herbstversammlung** findet am Donnerstag, 19. November 2009, in der Turnhalle Kamp statt.

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 678 12 30
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 22 02
Arzt	041 678 18 69

www.lungern.ch

Stellen auch Sie Ihre Firma oder Ihren Verein vor

Ist Ihre Firma oder Ihr Verein schon auf unserer Website eingetragen?

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich kostenlos in unserem Webauftritt vorzustellen,

Ihre Anlässe und Veranstaltungen direkt selber zu erfassen und mit einem persönlichen Beschrieb auszuschnücken. Die Handhabung ist sehr benutzerfreund-

lich und kann rasch und unkompliziert erledigt werden. Eine detaillierte Anleitung für Firmen finden Sie unter **www.lungern.ch** unter Wirtschaft/Gewerbe in der Unterrubrik «Firmenverzeichnis» unter ▶ «Ihre Firma melden».

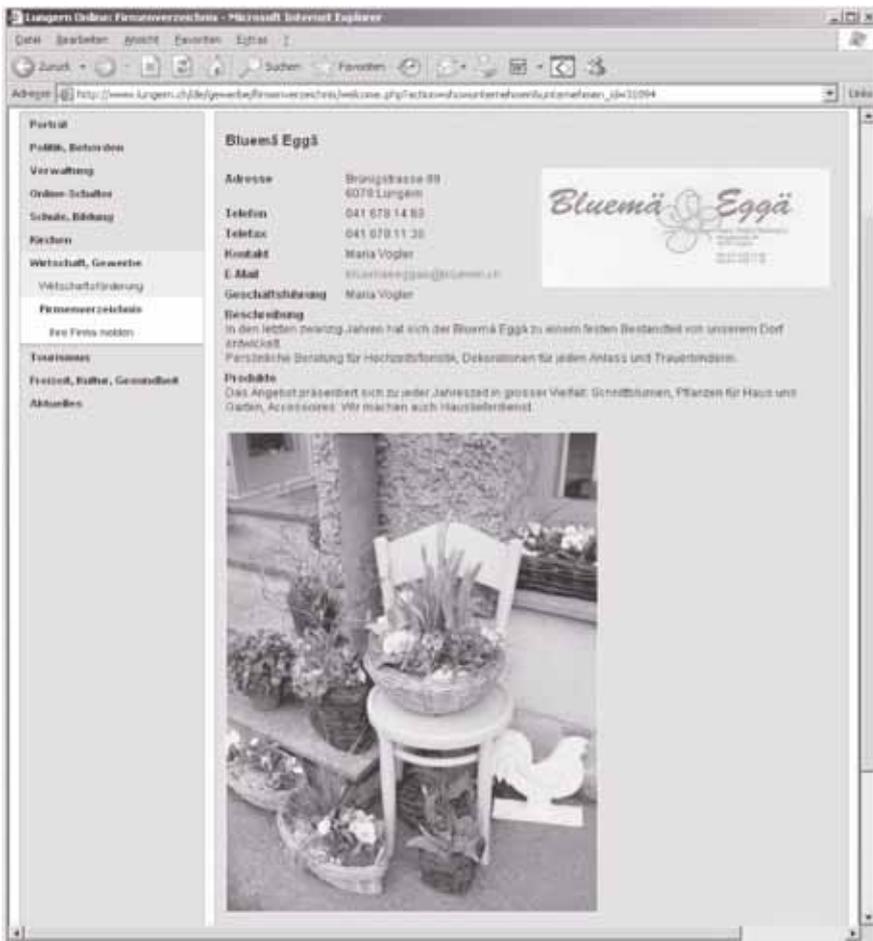
Die Anleitung zum Erfassen Ihres Vereins finden Sie unter **www.lungern.ch** unter Freizeit, Kultur, Gesundheit in der Unterrubrik «Vereinsliste» unter ▶ «Ihren Verein melden». Nach Ihrer Erfassung gelangen die Angaben vor der Veröffentlichung zur Prüfung bei der Gemeindekanzlei, die den Eintrag dann in den Webauftritt einfügt. Sie müssen sich also möglicherweise ein paar Tage gedulden, bis Ihr Eintrag auf **www.lungern.ch** erscheint.

Sobald Ihr Firmen- oder Vereinsname aufgelistet ist, können Sie von dieser Seite aus Ihre Anlässe veröffentlichen. Die Anlässe erscheinen nach dem Aufschalten sowohl unter Ihrem Namen, als auch im allgemeinen Veranstaltungskalender unseres Webauftritts.

Änderungen

Wenn Sie Ihre Seite grundlegend ändern möchten, bitten wir Sie, alle Angaben unter «nochmals neu» zu erfassen. Wir werden dann die alte Seite löschen. Bitte beachten Sie, dass Sie auch allfällige Anlässe nochmals neu erfassen müssen. Kleinere Änderungen wie beispielsweise eine neue Telefonnummer oder Adresse können Sie uns mitteilen.

Für Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Kanzleisekretariat gerne zur Verfügung.



Feuerwehr Lungern: Probe-Daten 2009

Frühjahr

Offiziers-Probe	Mittwoch	11. Febr. 2009	20.00 Uhr
Kaderprobe	Montag	02. März 2009	20.00 Uhr
1. Mannschaftsprobe	Freitag	13. März 2009	20.00 Uhr
2. Mannschaftsprobe	Montag (wegen Karfreitag Verschiebung)	06. April 2009	20.00 Uhr
Pikettprobe Frühjahr	Mittwoch	06. Mai 2009	20.00 Uhr
3. Mannschaftsprobe	Freitag	08. Mai 2009	20.00 Uhr

Herbst

Offiziers-Probe	Mittwoch	19. August 2009	20.00 Uhr
Kaderprobe Herbst	Montag	31. August 2009	20.00 Uhr
Pikettprobe Herbst	Mittwoch	09. September 2009	20.00 Uhr
1. Mannschaftsprobe	Freitag	11. September 2009	20.00 Uhr
2. Mannschaftsprobe	Freitag	02. Oktober 2009	20.00 Uhr
3. Mannschaftsprobe	Freitag	13. November 2009	20.00 Uhr

ACHTUNG
Alarm für Feuerwehr
immer unter

Nr. 118

ist schneller und
wirksamer

Medizinischer Notfall

144

Auch für OW/NW

Feuerwehr Lungern

Remo Gasser neuer Feuerwehr-Instruktor

Wir leben in einer Zeit wo Arbeit, Sport, Familie, Vereinstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit unseren Terminkalender füllen. Es betrifft dabei vor allem diejenigen, die sich für solche Aufgaben zur Verfügung stellen.

Die Feuerwehr ist für jeden Feuerwehr-Eingeteilten ein fester Bestandteil im Jahreskalender. Manchmal geht man lieber in

die angesagten Proben und manchmal weniger gern. Dies mag verschiedene Gründe haben. Das Übungsprogramm, das zu einem Teil aus Vorschlägen der Mannschaft besteht, wird vom Kader geplant und umgesetzt. Damit die Feuerwehrangehörigen eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung haben, braucht es Köpfe, die neue Ideen in das

Ausbildungsprogramm bringen. Und zwar kreative Ideen, wie man in der kurzen Ausbildungszeit, die z.B. einem Soldaten mit 6 Proben zur Verfügung steht, einen maximalen Lerneffekt erzielen kann, um so das Funktionieren einer Feuerwehr zu sichern.

Ab sofort werden wir von Instruktor Oblt Remo Gasser in der Planung und Durchführung der Ausbildung tatkräftig unterstützt, wenn es darum geht, unsere Feuerwehrleute in der Gemeinde oder auch im Kanton aus- und weiterzubilden.

Oblt Remo Gasser hat den aufwendigen und anstrengenden Weg auf sich genommen und seine Ausbildung zum Feuerwehr-Instruktor mit dem Basiskurs im Andelfingen erfolgreich abgeschlossen.

Viele Stunden Vorbereitung für Lektionen, Vorkurstage und ein Auswahlverfahren musste Remo Gasser durchlaufen, bevor er dann im Basiskurs sein Wissen unter Beweis stellen konnte.

Die Feuerwehr Lungern gratuliert dir, Remo, ganz herzlich zum FW-Instruktor. Wir wünschen dir alles Gute und viel Freude in der Tätigkeit als Ausbilder der Feuerwehren.

Feuerwehr Lungern
Hptm Markus Halter



Der neue Feuerwehr-Instruktor Remo Gasser.

Wie dürfen Kinder im Auto mitgeführt werden?

Die meisten Eltern kennen wohl die ewigen Diskussionen, ob der Siebenjährige nun auf dem Beifahrersitz mitfahren darf und ob er dabei noch im Kindersitz Platz nehmen muss oder nicht. Meistens sagt dann der Sohnemann «ab sieben darf ich vorne sitzen und den Kindersitz brauche ich auch nicht mehr», worauf dann die besorgte Mutter wohl widersprechen wird, «du darfst erst ab zwölf vorne mitfahren und den Kindersitz musst du bis dahin auch noch benutzen». Die Diskussion endet wohl nicht selten in einer gegenseitigen Machtdemonstration.

Das amtliche Machtwort lautet wie folgt:

Bei Kindern unter sieben Jahren ist die Benützung von Kinderrückhaltevorrichtungen (Kindersitz) vorgeschrieben. Im

Alter zwischen sieben und zwölf Jahren sind Kindersitze nach wie vor empfohlen, ein Angurten mit den vorhandenen Sicherheitsgurten auf jeden Fall obligatorisch.

Ohne Kinderrückhaltevorrichtung dürfen Kinder ab sieben Jahren auf dem Beifahrersitz Platz nehmen (Angurten obligatorisch). Kinder unter sieben Jahren dürfen in einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz mitgeführt werden. Vorsicht bei Airbags, die Vorschriften des Herstellers sind zu beachten.

TCS und bfu empfehlen, Kinder bis zwölf Jahre und unter 1.50 m Körpergrösse im Auto mit geeigneten Rückhaltevorrichtungen zu sichern.

Urban Ming
Verkehrs- und Sicherheitspolizei

Gratulation zur Abschlussprüfung

Ming Jeanine

hat die Ausbildung zur Detailhandelsassistentin EBA bei **Collection of Brand in Luzern** mit Auszeichnung bestanden.

An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindeganzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Auch können Bilder zu den Beiträgen abgedruckt werden (digital mit möglichst grosser Auflösung, ab Fotos, Dias, Negativ-Filmen). Bitte beachten Sie die jeweiligen Redaktionstermine. Diese finden Sie in dieser Ausgabe unten auf Seite 28.

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

2. August 2008

Vogler Marc, von Lungern OW, Sohn des Vogler-Fedier Roland, von Lungern OW, und der Vogler-Fedier Beatrice, von Silenen UR und Lungern OW

8. August 2008

Bürgi Thomas, von Lungern OW, Sohn des Bürgi-Gut Bruno, von Lungern OW, und der Bürgi-Gut Pia, von Lungern OW und Stans NW

22. August 2008

Kirchhof Aurora Pulcheria, deutsche Staatsangehörige, Tochter des Kirchhof Jürgen, deutscher Staatsangehöriger und der Kirchhof Olesja, deutsche Staatsangehörige

14. September 2008

Vogler Nils Hans, von Lungern OW, Sohn des Vogler-Anderegg Michael, von Lungern OW, und der Vogler-Anderegg Monika, von Hasliberg BE und Lungern OW

11. Oktober 2008

Imfeld Sebastian Andreas, von Lungern OW, Sohn des Imfeld-Janowska Rudolf, von Lungern OW, und der Imfeld-Janowska Monika von Polen

Das Ja-Wort gegeben...

19. September 2008

Eberli-Gasser Nadja, von Lungern OW und Giswil OW, und Eberli-Gasser Frowin, von Giswil OW, wohnhaft in Lungern, Breitenstrasse 25

10. Oktober 2008

Gasser-Imfeld Nicole, von Lungern OW, und Gasser-Imfeld Adrian, von Lungern OW, wohnhaft in Lungern, Diesselbacherstrasse 11

15. Oktober 2008

Kuçi-Binakaj Agnesa, von Lungern OW, wohnhaft in Lungern, Bahnhofstrasse 3, und Kuçi-Binakaj Leotrim, von Kosovo, wohnhaft in Kosovo

Unsere Verstorbenen

20. August 2008

Furrer-Walser Paula Karolina, geb. 21.07.1916, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Betagtenheim Eyhuis

14. September 2008

Furrer-Gasser Paulina Johanna, geb. 23.05.1932, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Brünigstrasse 91



15. September 2008

Schatzmann Nicolas, geb. 02.02.1966, von Windisch AG und Bern BE, wohnhaft gewesen in Bürglen, Brünigstrasse 230

26. September 2008

Gasser Walter Ernst, geb. 23.11.1961, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Mülibachersträssli 21

30. September 2008

Amgarten-Schälin Karl Beat, geb. 20.06.1917, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Betagtenheim Eyhuis

2. Oktober 2008

Spirig Maria Pia, geb. 24.04.1915, von Widnau SG, wohnhaft gewesen in Lungern, Betagtenheim Eyhuis

2. Oktober 2008

Simonaj-Culjaj Tush, geb. 26.01.1950, von Serbien und Montenegro, wohnhaft gewesen in Lungern, Eimatte 4

11. Oktober 2008

Halter-Waser Agnes Christina, geb. 08.02.1930, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Betagtenheim Eyhuis

Wir gratulieren...

Den 80. Geburtstag feiern am

11. November 2008

Gasser-Stalder Arnold, Driangelgasse 2, 6078 Lungern

13. November 2008

Imfeld-Halter Ernst, Hostettgasse 5, 6078 Lungern

10. Januar 2009

Sutter-Meyer Ernst, Oberdorfstrasse 3, 6078 Lungern

16. Februar 2009

Halter-Gasser Beat, Feldgasse 12, 6078 Lungern

17. Februar 2009

Ming Hans, Brünigstrasse 18, 6078 Lungern

20. Februar 2009

Schmid-Brechbühler Verena, Wichelsgraben 4, 6078 Lungern

Den 85. Geburtstag feiern am

15. November 2008

Gsteiger Peter Ulrich, Bärenmattenstrasse 12, 6078 Lungern

5. Dezember 2008

Gasser-Egger Beat, Eistrasse 4, 6078 Lungern

11. Februar 2009

Halter-Vogler Franz, Badmattweg 37, 6078 Lungern

23. Februar 2009

Vogler-Gasser Marie, Badmattweg 2, 6078 Lungern

Den 90. Geburtstag feiert am

2. Januar 2009

Amstalden-Hurschler Marie, Betagtenheim Eyhuis, 6078 Lungern

Den 92. Geburtstag feiert am

27. November 2008

Bürgi-Imfeld Marie, Feldgasse 11, 6078 Lungern

Den 96. Geburtstag feiert am

3. Dezember 2008

Gasser-von Ah Johanna, Röhrligasse 28, 6078 Lungern

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind.

Erweiterungsbau Ost in vollem Gange

Nachrichten aus dem Eyhuis

*Wir, die wir jetzt leben, werden alt werden.
Wie unsere Versorgung morgen aussieht,
gestalten wir heute.*

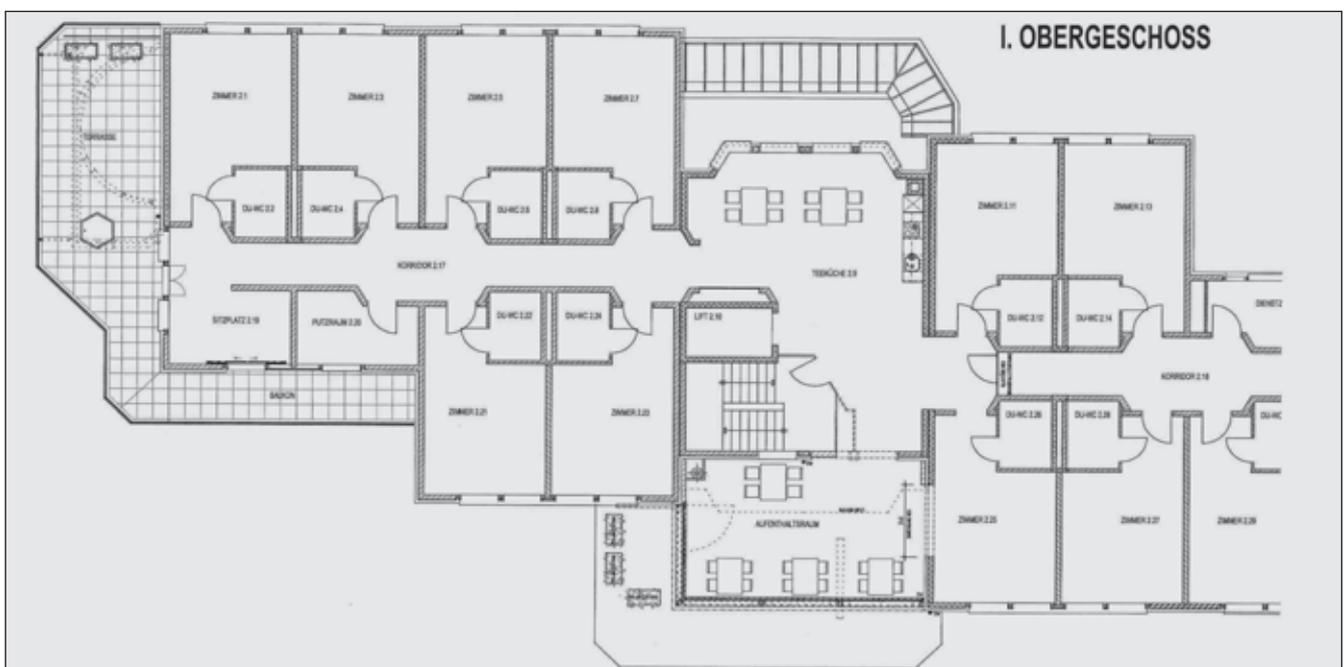
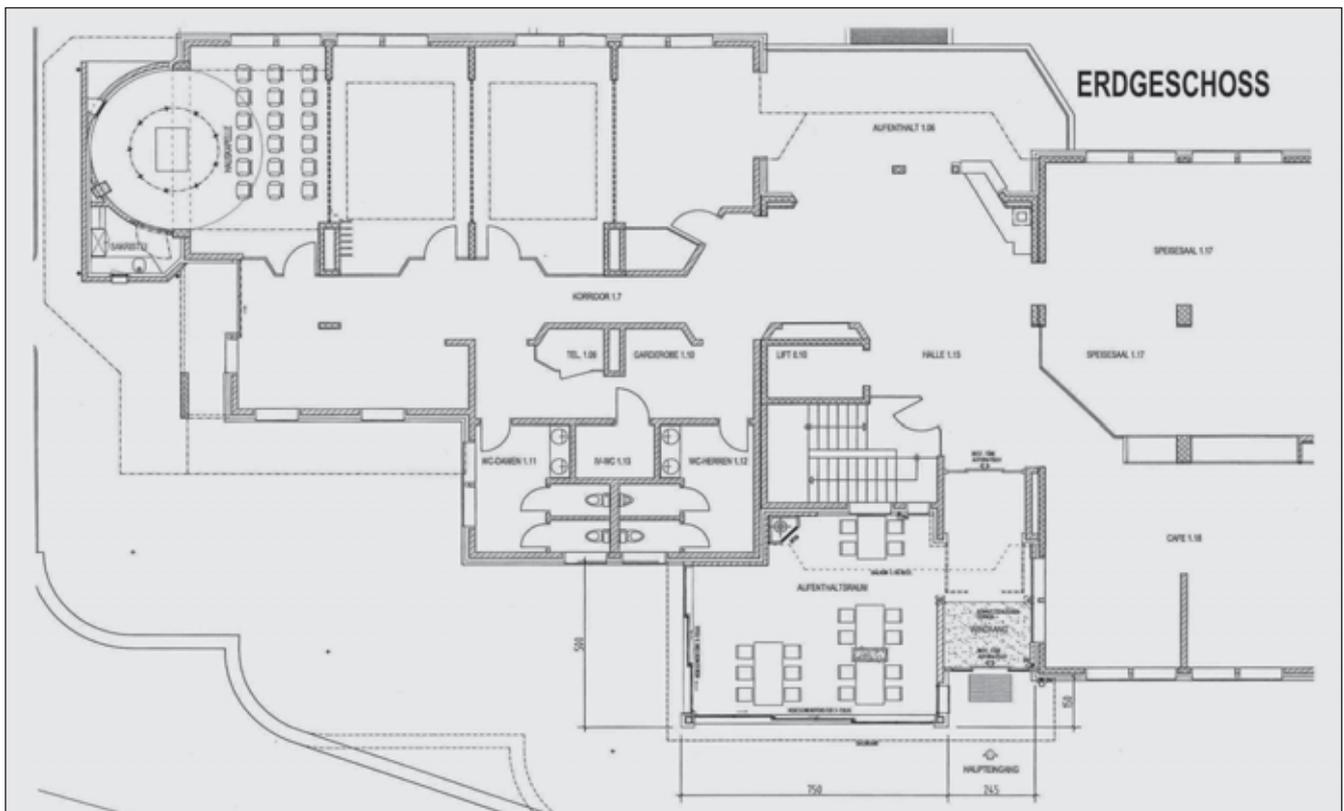
Erweiterungsbau Ost

Für den positiven Entscheid an der letzten
Gemeindeversammlung zur Hauserweite-

rung Eyhuis bedanken wir uns bei der Be-
völkerung von Lungern ganz herzlich.
Durch Ihr Ja zum Erweiterungsbau fühlen
wir uns in unserer Arbeit bestärkt und ge-
tragen. Wir werden auch in Zukunft alles
daran setzen, den betagten Mitmenschen
ein Leben im Eyhuis in Würde, Sicher-

heit und Geborgenheit zu ermöglichen.
Wir sind überzeugt, mit unserem Baupro-
jekt diesen wichtigsten Grundbedürfnis-
sen des Menschen auch in Zukunft gerecht
werden zu können.

Auch wenn der Baulärm für die Bewoh-
nerinnen, Bewohner und das Personal



DIE EINWOHNERGEMEINDE INFORMIERT...

manchmal belastend ist, ist das Ganze absehbar, und wir freuen uns alle auf die Erweiterung des Hauses.

Die Bauarbeiten an der Ostseite des Eyhuis sind seit Mitte August in vollem Gange. Aus diesem Grund ist der Haupteingang zur Zeit geschlossen. Bewohner und Besucher können jedoch den Liefereingang bei der Garage benutzen. Wer vom See her ins Eyhuis kommt, benutzt den Eingang an der Südseite.

Die Bauarbeiten werden im Januar/Februar 2009 abgeschlossen sein. Dann wird der neue Aufenthaltsraum im Parterre für BewohnerInnen und BesucherInnen zur Verfügung stehen. Ab diesem Zeitpunkt können die pflege- und/oder betreuungsbedürftigen BewohnerInnen im 1. Obergeschoss in geschützter Atmosphäre betreut werden.

8. Dezember: Eyhuis Begegnungstag

Da im Dezember im Eyhuis noch gebaut wird, muss der traditionelle Eyhuis Begegnungstag dieses Jahr leider ausfallen. Wir freuen uns aber, im nächsten Jahr wieder darauf, den 8. Dezember im gleichen Rahmen durchführen zu können.

Die Werkgruppe hat aber trotzdem während des ganzen Jahres fleissig gearbeitet und gebastelt. Die hergestellten Geschenkartikel werden am Adventsmarkt am 23. November im Dorf präsentiert und verkauft. Wir freuen uns, wenn Sie uns an unserem Stand neben dem «Gwand Ladä» besuchen.

Ausbildungsbetrieb

Seit mehreren Jahren bieten wir Ausbildungsplätze für Fachangestellte Gesundheit, für Fachfrau/mann Betreuung und für Fachfrau/mann Hauswirtschaft an.

Diesen Sommer hat Frau Franziska Bolzern die Lehrabschlussprüfung als Fach-



Von links nach rechts: Gasser Gertrud, Pflegedienstleiterin und Ausbildungsverantwortliche; Gsteiger Anita, Pflegefachfrau FaSRK/Lehrmeisterin und Berufsbildnerin; Bitterli Heinz, Pflegedienstleiter; Franziska Bolzern, Fachfrau Betreuung; Ming Hanna, Fachfrau Betreuung.

frau Betreuung EFZ sehr erfolgreich mit Ehrenmeldung abgeschlossen.

Frau Anita Gsteiger hat sich zur Lehrmeisterin und Berufsbildnerin im Nebenberuf, SVEB 1, weitergebildet und ebenfalls diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren den beiden jungen Berufsfrauen herzlich zu ihren tollen Ausbildungsleistungen und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg, ob privat oder beruflich, Erfüllung, Zufriedenheit und viel Glück!

Mittagstisch für SeniorInnen im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren.

Die nächsten Daten sind:

Donnerstag, 30. Oktober 2008

Donnerstag, 27. November 2008

Donnerstag, 18. Dezember 2008

Anmeldungen bitte jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis,
Telefon 041 679 71 95

Meine Zähne sind versiegelt.

Gib Karies keine Chance.

Schutz für die Backenzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähneputzen leider nicht aus. Wir versiegeln die bleibenden Zähne.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Teilsame Lungern-Dorf

Der Alpsommer 2008 auf den Dorfer Alpen

Die Nutzung der Dorfer Alpen ist in der Alpenverordnung der Teilsame Lungern-Dorf geregelt. Die Teiler haben am 28. Dezember 2007 einer neuen Alpenverordnung zugestimmt. Diese gilt für die Nutzungsperiode 2009 bis 2013.

Die Teilsame Lungern-Dorf zählt neun Hochalpen, zu denen 16 Voralpen gehören. Dazu kommt noch die Allmend, welche ebenfalls als Alp genutzt wird. Der Bestuhlungssatz für diese Alpen beträgt 607 Kuhschweren. Die effektive Bestuhlung kann von diesem Satz abweichen und ist abhängig von der Viehzahl, welche bei der jährlichen Aufrechnung ermittelt wird. Im Sommer 2008 sind 623 1/2 Kuhschweren aufgetrieben worden, davon 366 melke Kühe.

Auf den Hochalpen wird heute noch, in praktisch allen Hütten, Alpkäse hergestellt. Schätzungsweise wurden im vergangenen Sommer 260'000 Liter Milch zu Käse verarbeitet. Das ergibt ca. 23'000 kg feinen, gesunden Lungerner Alpkäse. Die meisten Bauern verkaufen ihren Käse direkt ab Hof. Für den Liebhaber von Alpkäse ist es ein besonderer Reiz, wenn er weiss, in welcher Alphütte der Käse hergestellt wird. Die Produktion des Alpkäses unterliegt der Lebensmittelkontrolle.

im 2007 jene für die Alpen Schinberg, Schwand und Eggschwendli und nach dem Unwetter 2005 diejenige vom Melchtal. Das Wasser von Hüttstett versorgt auch die Alpen Stalden, Wengen und Blas sowie die obersten Berggüter im Flüelisberg.

Der Alpsommer 2008 war vom Wetter her gesehen gut. Es gab immer genügend frisches Gras, was sich auf den Milchertrag günstig auswirkte. Die Alpen wurden von



Viehsömmerung auf der Alp Wengen.

Die Alpkäserei erfordert einwandfreies Trinkwasser. Das Wasser wird alle zwei Jahre von der Lebensmittelkontrolle geprüft. Dies erfordert immer wieder Investitionen in die Wasserversorgungen auf den Alpen. In diesem Sommer wurde die Wasserversorgung auf Hüttstett erneuert,

schweren Gewittern verschont. Trotzdem gab es vereinzelt Blitzeinschläge, welche verschiedene Tiere und Gebäude trafen. Der Herbstmonat September war zu kalt und setzte dem Gras zu. Die Alpabfahrt erfolgte zur gewohnten Zeit gegen Ende September.

Jubiläum 80 Jahre Firma Sutter AG

Die Firma Sutter AG beschäftigt in Lungern und Meiringen in den drei Firmen Sutter AG Fahrzeugbau, Sutter Metallbau AG und Sutter Tunneltechnik + Montagen AG insgesamt 55 Mitarbeiter und zählt somit zu einem bedeutenden Arbeitgeber unserer Gemeinde.

Am Samstag, 11. Oktober 2008, feierte die Firma mit Mitarbeitern, Kunden, Partnern und Freunden das 80-jährige Bestehen. Gleichzeitig konnte die neue Produktionshalle eingeweiht werden. Der Einwohnergemeinderat Lungern gratuliert der Firma herzlich zum Jubiläum und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Vogler

- Bauherren-Beratung
- Schätzungen
- Gutachten
- Beurteilung von Bauschäden
- Parzellierungen

Architekturbüro:
Franz J. Vogler, dipl. Arch. FH
Mitglied Expertenkommission STV

Seeweg 6, 6078 Lungern
Tel. 041 678 17 10 Fax 041 660 96 53
Mail: arch.vogler@bluewin.ch

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

GAMAL

Gasser Daniel
Malergeschäft

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

Judith Wallimann

Projektleiterin Firmung 18+

Im März 2007 hat die Pastorkonferenz des Dekanates Obwalden entschieden, in unserem Dekanat das Firmalter auf 18 Jahre anzuheben und das Projekt «Firmung 18+» einzuführen.

Gemäss der dafür eingerichteten Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit Obwalden KiJA sind dafür in den einzelnen Pfarreien Stellenprozent je nach konkreter Situation von 10–20 Prozent zu schaffen oder umzuverlagern.

Die Pfarrei Lungern hat auf den 1. Oktober 2008 als Projektleiterin für die «Firmung 18+» Frau Judith Wallimann gewinnen können. Judith Wallimann ist diplomierte Religionspädagogin und hat ihre Ausbildung am Religionspädagogischen Institut der theologischen Fakultät Luzern absolviert. Zur Zeit wohnt sie in Alpnach und ist in einem 80% Pensum in der Pfarrei Sarnen als Religionspädagogin tätig. Im Rahmen ihrer beruflichen pastoralen Tätigkeit wie Religionsunterricht, Erstkommunionvorbereitung, Sonntagsfiir, Ministrantenarbeit und verbandliche Jugendarbeit arbeitet sie in Sarnen auch in der Vorbereitungsgruppe «Firmung 18+» mit.

Als Projektleiterin in Lungern wird sie gemeinsam mit Pfarreileiter Dirk Günther

ein Firmkonzept für die Pfarrei Lungern erarbeiten und in die Praxis umsetzen.

Die erste Firmung 18+ wird in den Pfarreien von Obwalden im Jahre 2010 stattfinden. Die Jugendlichen in Lungern mit dem Jahrgang 1991/1992, die dann gefirmt werden, haben diesen Sommer das 9. Schuljahr abgeschlossen. Sie werden in der nächsten Zeit persönlich angeschrieben. Diesen Jugendlichen ist Judith Wallimann zum grössten Teil bereits persönlich bekannt durch den kantonalen Jugendanlass «Casino Church Royale» im Mai dieses Jahres in Sachseln, für welchen sie gemeinsam mit Dirk Günther in der Vorbereitungsgruppe Lungern mitgearbeitet hat.

Zur Firmung gehören ein Info-Abend, Gemeinschaftsanlässe, Brückenangebote bis zum Jahr 2010, Treffen in kleineren Firmgruppen zu religiösen Themen, evtl. ein Firm-Weekend oder eine kleine Firmreise und ein Einschreibegottesdienst.

Wir freuen uns, dass Judith Wallimann sich mit den Jugendlichen unserer Pfarrei



auf den Weg macht, auf den uns der Geist Gottes ruft, der uns über uns hinausführen will.

Judith Wallimann wird auch die seit über zwanzig Jahren wertvollen Sonntagsfiiren in Lungern für die Erst- und Zweitklässler ehrenamtlich weiterführen.

Wir heissen Judith Wallimann als Projektleiterin und Mitarbeiterin herzlich willkommen.

Kirchgemeinderat und Pfarreileitung

Verlosung der Pfrundliegenschaften

Die Verlosung der Pfrundliegenschaften der röm. kath. Kirchgemeinde Lungern findet statt am Freitag, 12. Dezember 2008, um 20.00 Uhr, im Suppensäli Schulhaus Kamp.

Adventsfenster in Lungern

Auch in diesem Jahr möchte der Pfarreirat auf Grund des grossen Anklangs die Aktion Adventsfenster durchführen. Familien und Einzelpersonen, die sich bereit erklären ein Adventsfenster zu gestalten, melden sich bitte bis zum 24. November bei Beatrice Imfeldberger in Bürglen, Tel. 041 678 16 14. Angabe des Wunschdatums ist möglich, es besteht auch wieder die Möglichkeit der Begegnung und ein Abend der offenen Tür.

Pfarreirat Lungern

Für Kinder der ersten und zweiten Klasse

Sonntagsfiir in der Pfarrei Lungern

Mit dem Angebot der Sonntagsfiir in unserer Pfarrei möchten wir die Kinder der ersten und zweiten Klasse herzlich einladen gemeinsam zu feiern, zu singen und zu beten, Bibelgeschichten zu hören und gemeinsam Gottes Nähe zu spüren.

In diesem Schuljahr finden sieben Sonntagsfiiren statt.

Die Schatzkiste wird uns begleiten und wir möchten gemeinsam Gott, die Schöpfung und auch uns selber als Schatz entdecken. In der ersten Sonntagsfiir bekommen alle Kinder ein Schatzkästchen, welches wir nach der zweiten Sonntagsfiir gemeinsam bemalen werden. In jeder weiteren Sonntagsfiir erweitern wir unser Schatzkistli um einen weiteren «Schatz».

Die Erst- und Zweitklässler sind herzlich eingeladen, mit ihrer Mutter, ihrem Vater die Sonntagsfiir zu besuchen und mitzufeiern.

Termine:

- Freitag, 31. Oktober 2008, 17.00 Uhr
- Freitag, 12. Dezember 2008, 17.00 Uhr
- Samstag, 24. Januar 2009, 17.00 Uhr
- Samstag, 14. Februar 2009, 17.00 Uhr
- Samstag, 28. März 2009, 19.00 Uhr (nur für die Erstkommunikanten und Eltern)
- Samstag, 16. Mai 2009, 17.00 Uhr
- Samstag, 20. Juni 2009, 17.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils auf dem Pausenplatz Schulhaus Kamp.

Dauer ca. 50 Minuten (ausser 12.12., ca. 90 Minuten)

Jeweils etwa eine Woche vorher erhalten die Kinder einen Flyer und im Pfarreiblatt wird ebenfalls nochmals darauf hingewiesen.

Judith Wallimann
Religionspädagogin

Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern

Die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern findet am **Freitag, 7. November 2008, 20.00 Uhr, im Musikzimmer Schulhaus Kamp, Lungern, statt.**

Traktanden

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2009
3. Fragerecht

Anschliessend

Referat über das Dual-System:
«Zusammenarbeit zwischen Kirchgemeinderat und Seelsorgeteam»

Referent: Dr. phil Alois Odermatt, Steinhäusern, Theologe und Historiker

Das Budget 2009 und der entsprechende Beschlussantrag liegen während der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2, auf und können dort während den Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden (auch Telefon 041 678 11 55).

Lungern, den 14. Oktober 2008
Röm.-Kath. Kirchgemeinderat Lungern

Zusammenarbeit zwischen Kirchenrat und Seelsorgeteam

Kirchgemeindeversammlung Lungern vom 7. November 2008

Referat und Diskussion über das «Dualsystem» auf der Ebene von Kirchgemeinde und Pfarrei.

Spannungen und Konflikte gibt es im Rahmen des Bistums, etwa zwischen dem Bischof und den kantonalen Kirchgemeindeverbänden oder «Landeskirchen».

Spannungen und Konflikte kann es auch im Rahmen einer Gemeinde geben, etwa zwischen der seelsorglichen Seite (Pfarramt, Seelsorgeteam, Pfarreirat) und dem Kirchenrat.

Referent ist Alois Odermatt (*1936), Theologe und Historiker (Dr. phil.), von 1995 bis 2001 Geschäftsleiter der Römisch-katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) und von 2002 bis 2007 Ombudsmann für die katholische Kirche im Kanton Zürich.

8. November 2008

St. Martins-Einzug in Lungern

Der **St. Martins-Einzug in Lungern** findet in diesem Jahr am **Samstag, 8. November 2008, statt.**

Alle Kinder und Erwachsene sind wieder herzlich eingeladen, den Heiligen bei seinem Ritt durchs Dorf zur Kirche zu begleiten.

Aus Verkehrssicherheitsgründen wird die Brünigstrasse ab ca. 17.30 Uhr gesperrt.

Abmarsch des Martins-Zuges, bestehend aus Fahndelelegationen und Fackelträgern der Jugendorganisationen, der Bläsergruppe Lungern-Schönbühl und einer Reitergruppe des Reitsportzentrums Biffig-Ballenberg, ist um 17.40 Uhr beim Alten Kirchturm.

Gemeinsam ziehen wir dann in einem Fackel- und Laternenzug zur Pfarrkirche

hinauf, in der um 18.00 Uhr ein Familiengottesdienst zum Fest des Hl. Martin stattfindet, in dem die Mantelteilung nachgespielt wird.

Im Volksmund bekannt ist der Hl. Martin durch die Legende, dass er an einem kalten Winterabend als Soldat am Stadtrand von Amiens seinen Offiziersmantel mit einem Bettler teilte.

Der Hl. Martin und die Reitergruppe werden auch in diesem Jahr bereits vor dem Einzug eine Runde durch Obsee, Diesselbach und das Unterdorf reiten, um die Botschaft des Hl. Martin zu den Menschen zu tragen.

Dirk Günther
Pfarreileiter



JW & BR

Fotoabend

Freitag, 7. November 2008

20.00 Uhr

Alte Turnhalle, Lungern

**S
O
M
M
E
R
L A G E R 2 0 0 8 I M F E L D**

**MÖBEL
LİNIE
HALTER GMBH**

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



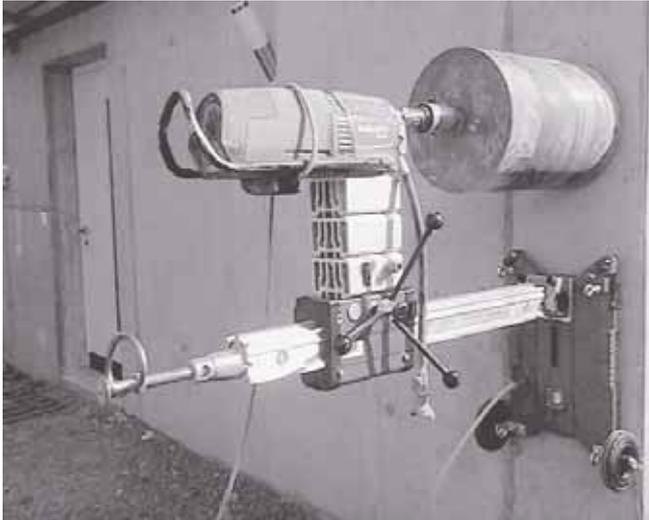
Ruedi Odermatt gründete Firma

KEBOHR GmbH: für millimetergenaue Kernbohrungen

Der Firmenname **Kebohr** steht als Abkürzung für **Kernbohrungen Odermatt Ruedi**. Die Firma wurde am 12. Oktober 2007 durch Ruedi Odermatt, Pius Gasser und Madeleine Odermatt gegründet und beschäftigt temporär vier Mitarbeiter. Das

bohrungen in Beton, Stahlbeton, Natursteinen und Mauerwerken durchführen. Diese Bohrungen werden so genannt, weil die Bohrung eines kreisrunden Lochs, mittels eines Rohres, einen Kern in der Mitte hinterlässt.

wir Aussparungen jeder beliebigen Grösse aus Mauerwerken oder Eisenbeton herausfräsen. Massgenaues Einbringen von Öffnungen für Türen, Fenster, Deckendurchbrüche, sowie das Durchtrennen von Fundamenten ist möglich. Die Fräse ist so



Zwei Kernkompetenzen der KEBOHR GmbH: Kernbohrungen (links) und Betonfräsarbeiten.

Magazin der Firma befindet sich an der Brünigstrasse 95. Der Geschäftsführer Ruedi Odermatt ist vor vier Jahren nach Lungern gekommen. Nach seiner Aktivzeit als Schwinger suchte er eine neue Herausforderung und in der Folge gründete er diese Firma, welche auf Kernbohrungen spezialisiert ist.

Was sind Kernbohrungen?

Kernbohrungen sind millimetergenaue und glatte Durchbrüche für Kabeldurchführungen, Lüftungsrohre sowie Wasser- und Abwasserleitungen. Wir können Kern-

Da diese Art der Bohrung besonders vibrations- und erschütterungsfrei ist, ist die Kernbohrung eine ideale, schnelle und saubere Lösung.

Wir führen Bohrung mit einem Durchmesser bis 60 cm in horizontaler, vertikaler oder schräger Position durch. Neben den üblichen Nassbohrverfahren bieten wir auch Trockenbohrungen mit gleichzeitiger Staubabsaugung in Mauerwerken an.

Im September 2008 haben wir unser Angebot auf Betonfräsarbeiten erweitert. Mit einer modernen Betonfräse mit speziell diamantbesetzten Sägeblättern können

konstruiert, dass wir sie in jeder Lage einsetzen können. Die Fräse wird an vorgängig angedübelten Schienen sauber geführt. Dies erlaubt uns gerade Schnitte von grosser Genauigkeit. Die Schnitte sind in alle Richtungen möglich, auch Überkopf. Die Neigung beträgt bis zu 45 Grad.



Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Festliche Weihnachtszeit

*Eine Ausstellung, die mit viel Charme
Natur und Eleganz verbindet*

Samstag, 15. Nov. 2008, 13.30–20.00 Uhr
Sonntag, 16. Nov. 2008, 10.00–17.00 Uhr

Brünigstrasse 58/Vis-a-vis Bluemä Eggä

Auf Ihren Besuch freut sich das Bluemä Eggä Team

Nicht verpassen:

Adväntsmärt Lungrä

23. November 2008

**Möchten Sie im
Lungern informiert
inserieren?**

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission oder von der
Gemeindekanzlei beraten.

«Pünktchen und Anton» fürs «Kino Lungern»

Schüler spielten wie Hollywood-Stars

Das «Kino Lungern» mit Filmen von Schülern hat Tradition. Und diese wird auch 2008/2009 fortgesetzt. Die 3. Klasse der IOS hat zwischen Sommer und Herbst die Dreharbeiten zum Film «Tüpfli und Toni» nach dem bekannten Kinderbuch «Pünktchen und Anton» von Erich Kästner abgeschlossen. Um die Fasnachtszeit



soll der Film ins Kino Lungern kommen. Hier berichten Schülerinnen und Schüler in Bild und Text über die spannenden Dreharbeiten.

Stefanie von Moos (im Film Fräulein Andacht):

Die Rolle war im Kopf, die Kleider waren bereit und die einzelnen Aufgaben verteilt. Es konnte losgehen. Die Drehtage konnten beginnen. Alle freuten sich darauf und wir erwarteten mit viel Elan den ersten Drehtag. Doch schon in der ersten Szene wurde uns bewusst, dass es gar nicht so einfach ist, sich in eine andere Rolle hinein zu versetzen. Aber mit ein bisschen Mut und einer kleinen Portion Überwindung kam es schlussendlich zu richtig lustigen und guten Szenen. Jede und jeder fühlte sich mit der Zeit in seiner Rolle wohl und die Klasse blühte richtig auf beim Drehen. Es brauchte jeden einzelnen von uns, damit der Film ein voller Erfolg werden konnte. Einige Leute sorgten dafür, das am dritten Drehtag ein Marro-nistand am Bahnhof stand, andere zeichneten Plakate, wiederum andere waren für das Schminken zuständig. Auch viele andere Menschen trugen zum Gelingen des Filmes bei. Wir alle staunten sehr, als der Taxi-Toni speziell für uns nach Lungern kam, um mit uns eine Taxiszene zu drehen. Auch wurden uns private Wohnräume oder das Pub und das Kino Seefeld zur

Verfügung gestellt. Wir merkten, dass die Menschen zu uns Vertrauen hatten.

Melanie Gasser (im Film das «Tüpfli»):

Als es hiess, dass wir einen Film drehen, freute ich mich riesig. Bis wir aber mit den Dreharbeiten begannen, war es noch eine lange Zeit. Herr Cuonz teilte uns die Rollen zu und sofort ging es darum, unsere Kleider zusammenzustellen. Alle mussten allen helfen, bis die ganze Klasse eingekleidet war. Danach mussten wir die Rollen lernen. Vor den Sommerferien bekam die ganze Klasse das Manuskript. In der dritten Schulwoche nach den Ferien ging's dann endlich los mit dem Filmen. Ich war ziemlich aufgeregt und hoffte, dass ich meine Rolle gut im Griff habe. Aber es ging alles super. Die ganze Klasse konnte die Rolle sehr gut. Ein paar Versprecher gehören zum Filmen dazu, aber dadurch gab es auch manchmal etwas zu lachen. Es war eine ziemlich anstrengende, aber erfahrungsreiche Woche. Jetzt freuen wir uns alle auf die Aufführungen unseres Films.

Fränzi Vogler (im Film Frau Direktor):

Schon früh versprach uns Herr Cuonz, dass wir einen Film als Abschlussprojekt in der dritten IOS drehen würden. Wir freuten uns sehr darüber und konnten es kaum erwarten, das Drehbuch zu bekommen. Unser Lehrer teilte es uns vor den Sommerferien aus und wir versprachen ihm, dass wir alle unsere Rollen während den Ferien übten. Unsere Rollen waren sehr verschieden, was dem Film das gewisse Etwas gab. Zum Beispiel von der netten, aber dicken Berta, die für die reiche Familie Busch kocht und sich immer mit dem mageren und übel gelaunten Kinder-mädchen streitet. Nicht fehlen darf natürlich unser Filmhund Luna. Wir hätten keinen Besseren finden können. Sie ist wirklich sehr gescheit und hatte wie wir manchmal einen kleinen Hänger, doch wenn es darauf ankam, war sie wieder voll dabei. Eine der besten Szenen fand ich am Swimmingpool, bei der auch Frau Busch, die nie Zeit für ihr liebes Töchterchen

«Tüpfli» hat, in den Pool geschubst wird. Alles in allem wurde der Film ein voller Erfolg, auch wenn es ein paar Pannen gab.

Lukas Vogler (im Film der Polizeiwachtmeister):

Es war mein erster Film, den ich professionell gedreht habe. Deswegen war ich ziemlich aufgeregt. Wir begannen am Montagmorgen im Brünig-Pub zu drehen. Alle waren topp motiviert. Es lief gut und wir blieben im Drehplan. Natürlich gab es auch ab und zu eine Panne. Unsere Filmhündin Luna wurde zum heimlichen Star. Am Nachmittag durften wir bei der Familie von Moos drehen. Am Dienstag gingen wir nach Sarnen, um dort zu drehen. Neldi Ming fuhr uns runter. Bei Herrn Cuonz drehten wir den ganzen Morgen. Am Nachmittag wurde uns freundlicherweise



das Kino Seefeld zur Verfügung gestellt. Freitags drehten wir beim Bahnhof. Leider spielte das Wetter nicht mehr mit und deswegen mussten wir unsere Dreharbeiten am Nachmittag einstellen. Eine Woche später, am Freitagnachmittag, durften wir bei Alex Gasser drehen. Wir brauchten noch ein Taxi. Herr Cuonz rief Taxi-Toni an und der kam doch tatsächlich nach Lungern, um uns bei den Dreharbeiten zu unterstützen. Wir danken allen, die sich in irgendeiner Art an diesem Film beteiligt haben. Mir hat es sehr viel Spass gemacht, den Film zu drehen. Ich denke es wird ein Superfilm, nicht zuletzt auch wegen unserer Filmhündin Luna.

Bilder: Martina Bürgi und Bas Vogler

Herbstausflug der 2. und 3. IOS

Bikespass auf dem Sustenpass

Am 26.9.2008 morgens um 7.20 Uhr ging es für die ersten schon los! Wir trafen uns auf dem Bahnhof, verladen die Velos der Biker, nahmen den 7.44 Uhr-Zug und ratterten dem noch bewölkten Meiringen zu. Dort angekommen, hatten wir etwa 30 Minuten Aufenthalt. Nach einem kleineren Zwischenfall auf dem Spielplatz ging es dann endlich weiter! Mit dem Frischankömmling «Simä» fuhren wir, in zwei Bussen verteilt, dem verwindeten, eisigkalten Sustenpass entgegen. Oben ausgestiegen, genossen wir erst einmal den schönen Ausblick und die Sonne. Jedoch Sekunden später überkam uns der bissige Wind, der da oben blies. Wir liefen dann, nach einer WC-Pause der weiblichen Teilnehmer, der alten Sustenpassstrasse entlang bis zur Gletscherzunge des Steingletschers hin. Dort konnten wir durch das Gletschertor hindurch laufen und die prächtigsten Blautöne der Natur bestaunen. Noch schnell ein Erinnerungsfoto auf dem Gletscher geschossen, konnten wir endlich unsere hungrigen Bäuche stopfen. Dann mussten wir ein bisschen weiterlaufen, wo wir unsere Velos wieder fanden und dann auch gleich sattelten. Unsere Begleitperson «Simä» fand Gefallen an einem Babyauto mit Winnie Puh Aufkleber (no comment!).

Nach dem Abschied der Wanderer, die hinunterliefen, fuhren wir dann bergab und bergauf, Strassen oder Feldwegen entlang, manche waren ziemlich holprig (unsere Handgelenke...). Es war aber trotzdem sehr lustig! Es gab nur zwei kleinere «Unfälle!» (Eltern, seid nicht besorgt). In Meiringen eingefahren, hatten wir wieder 30 Minuten Aufenthalt (in Meiringen gibt es schon keine brauchbaren Anschlüsse...), die von ein paar Flugzeug-, Spiel- und Heftefanatikern oder einfach

Hungrigen zum Einkaufen genutzt wurden. Erschöpft und gut gelaunt verfrachtete uns Herr Kübler in den Zug. Überglücklich waren wir, als wir unser geliebtes und doch viel viel schöneres Lungerer Dorf durch den Wald blitzen sahen.

Es war ein gelungener, cooler und lustiger Ausflug! (Das könnte man öfters machen...hmm...!)

Text: Gasser Raphaela, 3. IOS b

Foto: Berti Kübler



Herbstwanderung Kindergarten/Unterstufe

Das Zelt auf dem Chäppeli öffnete für Gross und Klein seine Tore!

Die Spannung und Freude der Kinder vom Kindergarten und der Unterstufe war am Bahnhof in Lungern deutlich zu spüren. Wann kommt der Zug...Wann kommt der Zug?! Als es schliesslich soweit war, brachte er uns auf den Brünig, von wo aus wir Richtung Chäppeli los marschierten. Durch die kühle Herbstluft konnte man

immer wieder ein «Hey Pippi Langstrumpf tralali tralala...» hören. Das Jahresthema Pippi Langstrumpf von Kindergarten und Unterstufe begleitete uns auch auf der Herbstwanderung. Der Gesang wurde immer lauter, als sich sogar noch die Sonne am Himmel zeigte. Judihui, sogar das Wetter spielte mit!

Auf dem Chäppeli angekommen, erwartete uns auch schon Josy. Sie öffnete für uns das Zelt, damit wir die Sachen ins Trockene legen konnten. Die Kinder genossen die leckeren Bräteleien und Süssigkeiten an den Tischen im Zelt. Hier blieben sie aber nicht lange sitzen, denn der Spielplatz und der Wald hatten so einiges Spannendes zu bieten!

■ «Am tollsten war die Zugfahrt und das Spielen auf dem Chäppeli!»

■ «Bräteln und Feuer machen fand ich am Besten!»

■ «Das Wandern war super!»

■ «Räuber und Poli spielen fand ich ganz toll!»

■ «Auf dem Spielplatz wars am Besten!»

■ «Schlangebrot zum Zmittag war fein!»

■ «Bräteln auf dem Chäppeli war am Supersten!»

■ «Es hatte eine ganz lange, schnelle Rutschbahn.»

■ «Spielen mit den Kindergärtnerinnen war super!»

Nach ausgiebigem Spielen, Bauen, Klettern, Rutschen, Schaukeln ... wurde es Zeit, aufzuräumen und aufzubrechen. Wir bedankten uns recht herzlich bei Josy und liefen los Richtung Bahnhof Lungern. Dort erwarteten uns bereits viele Mamis und Papis, die gespannt auf die tollen Herbstwanderungs-Geschichten ihrer Kleinen warteten!

Text und Foto: Angela Gasser



Schulleiter Hugo Sigrist beantwortet Fragen

Der Baumeister der Schule Lungern

Hugo Sigrist arbeitet – abgesehen von kurzen Unterbrüchen – seit drei Jahrzehnten an der Schule Lungern. Vorerst war er hier als Primarlehrer tätig. Später hatte er die Ausbildung als Schulischer Heilpädagoge absolviert und anschliessend in dieser Funktion in Lungern auch während vielen Jahren Kinder und Jugendliche betreut. Schon bald übernahm Hugo Sigrist, der auch sehr gerne organisatorische Arbeiten verrichtet und dem die Schulentwicklung und -reform sehr am Herzen liegt, auch leitende Funktionen an unserer Schule. Heute leitet Hugo Sigrist – zusammen mit Melanie Gasser-Imfeld – als Schulleiter die Schule Lungern.

Interview Romano Cuonz



SCHULE LUNGERN: Hugo Sigrist, Sie sind ein begnadeter Organisator und Planer, ein Reformler auch, warum haben Sie als junger Mann nicht eine Karriere in der Wirtschaft angestrebt, wo all diese Talente sehr gefragt und gut bezahlt sind?

Hugo Sigrist: Tatsächlich war ich mir meiner organisatorischen und handwerklichen Stärken schon in der Schulzeit bewusst. Der Lehrberuf faszinierte mich aber so sehr, dass ich ihn einem handwerklichen oder technischen Beruf vorzog. Ich wollte meine Stärken für die Unterrichts- und Schulorganisation einsetzen.

Vor der gleichen Frage stand ich im Militär. Mir wäre – gerade aus den genannten Gründen – der Weg für eine militärische Karriere offen gestanden. Ich habe zugunsten meiner Anstellung in der Schule Lungern auf die Offiziersschule verzichtet.

SCHULE LUNGERN: Wenn Sie sich zurück erinnern an jene Zeit, in der Sie einzig und allein als Lehrperson auf der Primarschule tätig gewesen sind, was waren da für Sie Erlebnisse, die Sie bis heute geprägt haben?

Hugo Sigrist: An meine erste Klasse (Jahrgang 1967 in der 5. und 6. Klasse) erinnere ich mich noch heute gerne zurück. Der Unterricht mit dieser Klasse hat mir viel Freude bereitet und ich habe mich dabei äusserst wohl gefühlt. An besondere Aktivitäten wie Waldweihnacht, Sporttage und Wanderungen habe ich schöne Erinnerungen.

SCHULE LUNGERN: Welches war denn der eigentliche und wichtigste Grund, dass sie schliesslich die Ausbildung zum Schulischen Heilpädagogen begannen?

Hugo Sigrist: Mich interessierte schon damals die individuelle Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen. Nach fünfjähriger Tätigkeit als Primarlehrperson und einem Jahr Urlaub begann ich 1984 mit der Arbeit als Förderlehrperson. Nach fünf Jahren Erfahrung und mit dem Drang nach Weiterentwicklung entschloss ich mich für die Ausbildung zum SHP. Ich gehörte damals zu einer schweizerischen Pioniergruppe von schulischen Heilpädagogen, welche sich gegenseitig beim Aufbau von integrativen Schulformen unterstützten.

SCHULE LUNGERN: Damals war die Arbeit der Schulischen Heilpädagogik landesweit im Umbruch. Sie haben einen neuen Weg erkannt und in Lungern propagiert. Integration statt Separation. Warum sind sie auch heute, wo da und dort auch wieder kritische Stimmen zu hören sind, noch immer überzeugt, dass er der einzig richtige ist?

Hugo Sigrist: Ich bin heute mehr denn je überzeugt, dass der Weg, den ich vor zwanzig Jahren eingeschlagen habe, der richtige ist. Die integrative Schulform mit Individualisierung und Gemeinschaftsbildung als gleichwertige Anliegen hat sich bewährt, ist heute in vielen Ländern anerkannt und wird laufend weiter entwickelt. Die integrative Schulform bietet die beste Voraussetzung, um die heutige, sehr heterogene Kinderschar in Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz optimal zu fördern.

Die UNESCO fordert die integrative Schulung seit 1994. In der Schweiz wurde

die Forderung nach integrativer Schulung 2006 ins Behindertengleichstellungsgesetz aufgenommen. Im Bildungsgesetz des Kantons Obwalden ist die integrative Förderung als Regeleinrichtung vorgesehen. Die Kinder lernen innerhalb der natürlichen Zusammensetzung unserer Gesellschaft miteinander umzugehen.

Ich bin davon überzeugt, dass die integrative Schulform gerade auch für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler eine gute Schulform ist. Wichtig ist, dass jedes Kind an seinen eigenen Fähigkeiten gemessen und entsprechend gefördert wird. Zur integrativen Förderung gehört die Begabtenförderung ebenso wie die Förderung von Kindern mit Leistungsschwächen.

Die Schulform ist dann erfolgreich, wenn alle Kindern in einem guten Klima gleichwertig gefördert und die diskriminierende Gleichbehandlung vermieden wird. Dafür werde ich mich auch weiterhin einsetzen.

SCHULE LUNGERN: Eine geradezu landesweite Pioniertat war der Weg, den Sie dann mit der früheren Sekundar- und Realschule einschlugen. Was bewegte Sie damals, mit den alten Modellen Schluss zu machen und für eine Integrative Orientierungsstufe einzutreten?

Hugo Sigrist: Die Schere der Leistungsspanne geht bei zunehmendem Alter immer weiter auseinander. Die Leistungen sind bei den einzelnen Jugendlichen von Fach zu Fach unterschiedlich. Es reifte die Überzeugung, dass eine Aufteilung in Sekundar- und Realschüler dem nicht gerecht werden kann. Dazu kam die Schülerzahlentwicklung, welche einerseits zu übergrossen mehrklassigen Abteilungen in der Realschule und daneben zu sehr kleinen Abteilungen in der Sekundarschule führte. Ohne Strukturänderung wäre es wahrscheinlich nicht möglich gewesen, die gesamte Orientierungsschule in Lungern aufrecht zu erhalten. Inzwischen ist unsere Schulform eines von zwei möglichen Schulmodellen im Kanton Obwalden.

SCHULE LUNGERN: Aber diese Orientierungsstufenreform war nur ein Anfang. Es folgte eine weitere Pioniertat nach der andern, auch an der Primarschule und dies im Eilzugtempo. Müssen Sie sich nicht die Frage gefallen lassen, ob da für die Lehrpersonen manchmal «Eile mit Weile» nicht doch ein bisschen besser verträglich gewesen wäre?

Hugo Sigrist: Eile mit Weile wäre angenehm und oft auch nachhaltiger als ein zu forsches Tempo. Wir bewegen uns in einer globalen Welt mit einer rasanten Gesellschaftsentwicklung. Trotz aller Reformen hinkt die Schulentwicklung der Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung hinten nach. Es bleibt uns nichts anderes übrig, als eine für die Kinder geeignete und für die Lehrpersonen verkraftbare Entwicklung anzustreben. Wichtig ist für mich, dass wir unsere Entwicklungsziele langfristig ausrichten und nicht dauernd die Richtung ändern. Wir bewegen uns heute im Rahmen und im Mittelfeld der schweizerischen Schulentwicklung.

SCHULE LUNGERN: Sie haben als Schulleiter schon so vieles erreicht. Die Gutachten von aussen zu unserer Schule waren äusserst positiv. Wo setzt einer, der schon so viel erreicht hat, sich denn in Zukunft überhaupt noch neue Ziele?

Hugo Sigrist: Stillstand würde Rückschritt bedeuten. Nach einer langen Phase der Organisationsentwicklung steht für uns nun die Unterrichtsentwicklung im Vordergrund. Mit der Einführung eines

Lernportfolios für die Kinder über die gesamte Volksschulzeit können die Lernprozesse für alle Beteiligten sichtbar gemacht und besser gesteuert werden. Der Unterricht kann und muss noch stärker auf die Möglichkeiten der Kinder ausgerichtet werden. Anzustreben ist ein transparenter Leistungsanspruch ohne Überforderung. Die Erreichung dieser Ziele erfordert ein durchlässiges Schulsystem, insbesondere während der Schuleingangsphase. Diesbezüglich stehen wir vor weiteren Entwicklungsschritten.

SCHULE LUNGERN: Wenn ich Sie nach ihren Schwächen frage, wissen Sie da überhaupt eine Antwort?

Hugo Sigrist: Als selbstkritische und reflektierte Person kenne ich meine Schwächen und werde mein Leben lang an der persönlichen Weiterentwicklung arbeiten. Ich laufe Gefahr, zu viel miteinander anzupacken, und nicht alles in der gewünschten Zeit durchziehen zu können.

SCHULE LUNGERN: Dass Sie ein riesiges Pensum an Arbeit für unsere Schule geleistet haben und leisten, steht wohl

ausser jeder Diskussion. Gibt es bei soviel Einsatz überhaupt noch einen privaten Hugo Sigrist, der geniessen und nicht nur arbeiten kann?

Hugo Sigrist: Früher habe ich den grössten Teil meiner Freizeit ebenfalls für die Öffentlichkeit eingesetzt. Viel Zeit und Kraft habe ich in die Vereinsarbeit, wie zum Beispiel in den Aufbau des Volleyballclubs investiert.

Heute benutze ich die Freizeit für Erholung mit der Familie und Arbeiten im Garten. Viel Freizeit verbringe ich mit spielen (Jassen) und lesen.

SCHULE LUNGERN: Drei Zeilen haben Sie zum Schluss, um Ihre Traumschule Lungern zu schildern. Wie müsste die sein?

Hugo Sigrist: Ich wünsche mir eine leistungsorientierte Problemlöseschule mit motivierten Lehrpersonen, in welcher sich die Kinder wohl fühlen. Eine Schulgemeinschaft, welche in die Dorfgemeinschaft eingebettet und von ihr getragen und unterstützt wird.

Feierlicher M+U-Abschluss der Mittelstufe II

Das Olympische Feuer zu Gast!

Während den letzten 6 Wochen beschäftigten sich die 5. und 6. KlässlerInnen intensiv mit dem Thema «Olympiade & China». So hielten sie uns z. B mit täglichen News zu «Olympia Aktuell» auf dem Laufenden oder verwandelten das Schulzimmer in eine chinesische Stätte.

Als krönender Abschluss durften die Kids ihre athletische Stärke und ihr umfassendes Wissen in einer Olympiade unter Beweis stellen.

MS II-Team

Nach der Morgenschule wanderten wir in den Sammler und assen etwas aus dem Rucksack. Dort wurden wir in Gruppen eingeteilt und dann gingen wir mit der olympischen Flamme auf den Sportplatz. Wir spielten lustige Spiele.

Verfasser leider unbekannt

Wir hatten einen sehr guten Zettelsucher, Fragenbeantworter und gute Gruppen. Es war cool, dass Gruppen einander halfen.

Leandro, Patrizia, Silvan

Es war anstrengend, aber «u mega» lustig, z.B. Weitsprung, Sprint und Bälleli werfen. Zu dritt war es lustig rumzuspringen und Fragekarten zu suchen und zu beantworten.

Nando, Jens, Daniela

Am Anfang haben wir einen Fackellauf veranstaltet. Der anschliessende Orientierungslauf war sehr lehrreich. Es war ein spassiges Erlebnis und ein schöner Ferienstart!

Lena, Jeannine, Nora



Nach erfolgten Sicherungs-Massnahmen

Wiedereröffnung Bergweg Kaiserstuhl–Trid–Risetenbord

Im Frühjahr dieses Jahres sahen wir uns gezwungen, den Abschnitt des Bergweges «Pfriondwald–Trid–Risetenbord» zu schliessen. Diese Massnahme drängte sich aus Sicherheitsgründen auf, weil die Felsstufe beim «Trid» ins Tal zu stürzen drohte. Als Gasser Sepp (Lehn-Sepp) von dieser Wegsperrung erfuhr, bot er uns an, den «Felsgitsch» zu sprengen. Nach den erfolgten Sprengungen konnte der Weg wieder geöffnet werden. Beim «Trid» mussten allerdings zusätzlich eine künstliche Stufe sowie ein Handlauf angebracht werden. Wer trittsicher und schwindelfrei ist, dem kann der Bergweg auf jeden Fall empfohlen werden, bietet er doch gerade wegen seiner Ausgesetztheit einen einmaligen Blick auf Bürglen.

Damit wir diesen Weg wieder begehbar machen konnten, waren wir auf die Unterstützung verschiedener Personen angewiesen. An dieser Stelle bedanke ich mich speziell bei Hugo Imfeld, Stahlbau, Gasser Alex HEIPRO, und natürlich beim Lehn-Sepp.

Lungern Tourismus, Wanderwege,
Urban Ming



Lungern Tourismus

Anträge für die nächste Generalversammlung

Anträge für die nächste Generalversammlung

Schon bald geht wieder ein Vereinsjahr dem Ende zu. Die GV wird zwar erst im Mai 2009 abgehalten, die Anträge, über welche abgestimmt werden soll, müssen aber gemäss Statuten jeweils bis Ende November dem Vorstand abgegeben werden. Wir bitten die Mitglieder, allfällige Anträge in schriftlicher Form dem Präsident von Lungern Tourismus, Elmar Ming, Brünigstrasse 43, bis spätestens 30. November 2009 abzugeben.

Shopping-Gutscheine – das ideale Weihnachtsgeschenk

Zwar ist es noch ein wenig früh, um schon über die Weihnachtsgeschenke nachzudenken, wir möchten Ihnen aber trotzdem schon jetzt die Shopping-Gutscheine in Erinnerung rufen. Sie haben den Vorteil, dass der Beschenkte die Wahl zwischen ganz verschiedenen Einlösemöglichkeiten hat. Mit dem Shopping-Gutschein berücksichtigen Sie zudem das einheimische Gewerbe. Wir empfehlen die Gutscheine speziell auch für Firmen, welche ihren Angestell-

ten ein kleines Präsent überreichen möchten. Die Gutscheine können auf jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden.

Verkaufsstellen:

■ Infobüro auf dem Bahnhof (Panorama Reisecenter)

■ Katrin's Strickboutique, Brünigstrasse 78

Strandbad und Minigolf Sommer 2008

Bericht des Bademeisters

Ein Sommer kann schön, mässig oder schlecht sein. Den Sommer 2008 in Worte zu fassen ist aber schwierig, weil wir von allem etwas hatten. Der Saisonstart des Strandbades wurde durch einen heftigen Föhnsturm und zu wenig Wasser von Ende Mai auf den 19. Juni verschoben. Die Minigolfanlage konnte bereits an Pfingsten die Pforten öffnen. Aufgefallen ist in diesem Jahr, weil doch für die meisten Gäste angenehm, die Wassertemperatur, lag sie tatsächlich 1–2 Grad über den durchschnittlichen Werten der letzten fünf Jahre. Auch der Wasserstand war in diesem Jahr weit besser gefahren worden, sehr zur Freude

der Kinder, die einen riesigen Sandkasten mit Wasseranschluss vorfanden. Das Seerachtsfest war einmal mehr ein Highlight. Gäste von nah und fern verspeisten 35 kg Öpfelchuechli und 24 Liter Vanillesauce! Der August zeigte sich einigermaßen gnädig, und bis zum Saisonende am 10. September wurde es noch einmal warm und recht angenehm am, im und ums Wasser. Die Minigolfanlage hoffen wir im Sinne der Verantwortlichen geführt zu haben und beendeten die Saison am Samstag/Sonntag, den 11. und 12. Oktober. Einen herzlichen Dank an alle unsere Gäste! Wir wünschen Ihnen einen schönen Winter mit tollen Erlebnissen im Schnee und freuen uns bereits jetzt, Sie im nächsten Sommer wieder in der Badi begrüßen zu dürfen!

Anita und Godi Amatter, Bademeister

Intensive Trainings

Tenerolager des VBC Lungern

VBC LUNGERN

Zum 22. Mal fand vom 29. September bis 3. Oktober das Volleyballtrainingslager im Centro Sportivo Tenero statt.

Montagmittag angekommen, fanden wir kaum Zeit, um uns in den Zelten einzurichten und etwas zu essen, denn schon bald wollten wir mit dem Training beginnen. Leider konnten wir dieses Jahr nicht im Centro selber trainieren, da die Turnhallen voll besetzt waren. Mit zwei Bussen sind wir dann zur Turnhalle in Losone gefahren. Es wurden jeweils 2 1/2 Stunden morgens und nachmittags trainiert. Das Aufwärmen wurde meistens mit allen zusammen gemacht. Danach trainierten die U-18 sowie die 5. Liga-Teilnehmer mit Tim und Eva Vogler. Fränzi Ming und Kathrin Gasser übernahmen die Trainings der U-14 und U-16 Mädchen. Am Dienstagabend bestritten die älteren Teilnehmerinnen ein Plausch-Beachvolleyballturnier gegen andere Gruppen aus dem «Centro». Die Mädchen erreichten trotz des ersten Muskelkaters den 2. Platz! Nach den strengen Trainings wurden wir von Isabelle Gasser und Nicole Gasser kulinarisch verwöhnt. Der Wurstsalat war so beliebt, dass im Coop nochmal

Cervelat-Nachschub geholt werden musste! Am Mittwochabend durfte natürlich das alljährliche Pizzaessen nicht fehlen.

Da Kathrin den Rettungsschwimmer-Kurs hatte, durften jene die wollten auch mal ins gedeckte Schwimmbad. Aber auch hier hiess es trainieren (und nicht planschen). Zum Erholen gings dann zwischendurch in den Coop, in welchem es auch einen H+M hatte, der von den Teilnehmern rege besucht wurde.

Nachdem Kathrin und Tim am Donnerstagsabend verabschiedet wurden, machten

sich einige auf den Weg zu den «Discos» der anderen Gruppen, um den letzten Abend zu geniessen. Aber wie immer, war auch da um 22.30 Nachtruhe.

Nachdem am Freitagmorgen in Rekordzeit aufgeräumt worden war, konnten wir das Gelernte bei einem internen Turnier anwenden. Müde, aber gut gelaunt, kamen wir Abends um 19.00 Uhr in Lungern an. Allen Teilnehmern und Leitern ein grosses Dankeschön und Kompliment für diese schöne und lehrreiche Woche. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr in Tenero.



Dank an die Gasser Felstechnik AG

Volleyball-Team U-21 neu eingekleidet

Das Volleyball-Team U-21 startet im neuen Dress in die Meisterschaft

Die Juniorinnen des VBC Lungern dürfen dank grosszügiger Unterstützung der Firma Gasser Felstechnik AG im neuen Dress in die Meisterschaftssaison starten. Die Vereinsleitung sowie die Spielerinnen und Trainer der Mannschaft U-21 bedanken sich bei Thomas Gasser und seinen Mitarbeitern für die schöne Geste.

Rechts im Bild die Mannschaft U-21 unter der Leitung von Daniela Gasser und Mirjam Fuchs.



Haben Sie gewusst...

...dass unser Informationsblatt auch als Geschenkabo erhältlich ist? Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Lungern.

Jungschützen Lungern

Der Dornröschenschlaf ist vorbei, die Jungschützen sind wieder aktiv

Im Frühjahr bot die Schützengesellschaft Lungern wieder den Jungschützenkurs 300 m an. Sieben Kursteilnehmer trainierten und massen sich mit Gleichaltrigen auf kantonaler und zentralschweizerischer Ebene.

An der Generalversammlung der Schützengesellschaft Lungern in ihrem Vereinslokal dem alten Schützenhaus wurde ich, Hugo Halter, von der Versammlung zum neuen Jungschützenleiter gewählt, anschliessend absolvierte ich die nötigen Kurse, damit ich am 31. März 2008 den seit längerer Zeit nicht mehr angebotene Jungschützenkurs 300 m durchführen durfte. Liebenswürdigerweise stellte die Gemeindeverwaltung Lungern die Adressen von 131 Jugendlichen der Jahrgänge 1988–1992 zur Verfügung, damit ich sie persönlich einladen konnte. Gespannt war ich auf den 1. Kursabend, die Ernüchterung war klar, denn Jugendlichen wird hier in Lungern oder im Kanton viel geboten. Musik- oder Sportvereine wie Unihockey, Schwingen oder Fussball haben die Freizeit der Jugendlichen bereits fest im Griff. Sieben Jungschützen meldeten sich am Orientierungsabend für den JS-Kurs an. Es wurden die vom Bund zur Verfügung gestellten «Sturmgewehre 90» gefasst und nun konnte es losgehen.

Voll Tatendrang trafen sich die Jungschützen in unserer einmaligen Anlage in der Walchi. Zuerst wurde das Handling mit dem Sturmgewehr geübt, anschliessend trainierten sie fleissig und mit der Zeit wurde an der Technik und der Stellung beim Schiessen getüftelt. Manch ein «alter Fuchs» staunte über die Zielsicherheit und das Können der Jungen. Bereits nach drei Schiessstrainings wurde das Obligatorische Schiessprogramm vom Bund geschossen, die meisten erreichten sogar die Punkte um eine Anerkennungskarte zu erhalten, zudem beteiligten sich die Jungschützen mit grossem Erfolg beim Feldschiessen. Für den 4. Juni wurde der Vereinsbus geliehen und die ganze Truppe konnte sich mit Gleichaltrigen am Wettschiessen in Kerns messen. Anschliessend wurde wieder fleissig trainiert,

damit man am 21. Juni beim kantonalen Wettschiessen in Sachseln gut abschneiden konnte. Die Umstellung vom Training zum Wettkampf in Sachseln gelang den Jungschützen nicht so gut. Trotz allem qualifizierte sich Josef Berchtold, Bahnhofstrasse 29, für das Zentralschweizer Jungschützen Einzelfinal, welches am 13. September 2008 in Flüelen stattfand. Josef erreichte dort in der Kantonalen Rangliste den ausgezeichneten 4. Rang, leider konnte sich kein Obwaldner Jung-

gern zugelassen, aber unsere Jungschützen konnten ihren Heimvorteil nutzen. Josef Berchtold schoss sich mit einer konstanten Leistung auf den Bronze-Platz, etwas weniger gut lief es Halter Christian, Studenstrasse 19, Ming Christian, Röhrligasse 49, und Ming Reto, Bergstrasse 11. Sie konnten sich in der Mitte der Rangliste platzieren, insgesamt nahmen 42 Jungschützen an diesem von der Schützengesellschaft Sarnen organisierten Anlass teil. Im internen Vergleich schwang Berchtold

Josef, Bahnhofstrasse 29, oben aus, dicht gefolgt von Ming Patrick, Röhrligasse 49, und auf Rang 3 Bacher Thomas, Sattelmattstrasse. Auch die Resultate von Ming Christian, Röhrligasse 49, Halter Christian, Studenstrasse 19, Ming Reto Bergstrasse 19, und Halter William, Röhrligasse 2, konnten sich sehen lassen. Den Jungschützen war aber nicht nur der Rang und Name wichtig, es wurde Geselligkeit gepflegt und auch das Schiessen mit den altherwürdigen Karabinern geübt. Um das Hobby etwas mitzufinanzieren, wurde am 8. und 22. August bei den Obligatorischen Schiessprogrammen die Gewehrpflegung angeboten und der Zustupf in die Kasse wurde dankend entgegen genommen.

Leider heisst es schon bald Sturmgewehre putzen und dem Bund retournieren. Es wird immer schwieriger, eine Leihwaffe vom Bund zu erhalten. Hier möchte ich die abtretenden Soldaten aufrufen, sich vor Abgabe des Sturmgewehrs bei Hugo Halter oder dem Schützengesellschaftspräsidenten Albert Imfeld, Chilenwaldweg 11, zu melden, damit unsere Jungschützen das ganze Jahr ein Sturmgewehr zur Verfügung hätten und auch im Winter trainieren könnten. Es würde mit einem Vertrag die Übernahme des Sturmgewehrs durch die Schützengesellschaft geregelt. Danke für eure Mithilfe!

Vielleicht habe ich mit diesem Bericht einige Jugendlichen zum Mitmachen animieren können, der nächste Jungschützenkurs beginnt Ende März 2009.



*Stehend v.l.: Berchtold Josef, Ming Patrick, Ming Christian.
Kniend v.l.: Bacher Thomas, Halter Christian. Es fehlen:
Ming Reto und Halter William.*

schütze oder Jungschützin für das Schweizerische Jungschützen Einzelfinal in Zürich qualifizieren.

Mit verschlafenen Augen und historischen Gedanken trafen sich einige harte Schützen und Jungschützen am Sonntag, 24. August, um 6.00 Uhr, auf dem Kirchenplatz. Mit Sturmgewehr oder Karabiner bewaffnet wollten sie beim traditionellen Überfallschiessen in Ennetmoos an den Franzosenüberfall erinnern.

Bereits zum 17. Mal fand das kantonale Jungschützen-Cupschiessen statt, leider waren da nur vier Jungschützen aus Lun-

Hugo Halter

Eine grosse Gruppe

Es ist wieder MuKi Saison!

Wir vom MuKi-Team freuen uns, dieses Jahr eine sehr grosse Gruppe von Turnerinnen und Turnern begleiten zu dürfen. Daraus folgt, dass die Turnhalle im Kamp und zeitgleich die Mehrzweckhalle jeden Donnerstag von 9–10 Uhr genutzt wird.

Wir haben vier Vorturnerinnen für gut 40 Kinder. Auch den Kinderhort führen wir in zwei Gruppen im Suppensäali und Feuerwehrlokal. Fünf Frauen betreuen während 1½ Stunden knapp 20 Geschwister der MuKi-Kinder.

Besonders geschätzt werden die jährlichen Anlässe während des MuKi-Turnens von Oktober bis Mai: der Besuch vom Samiglois, Kinderfasnacht, Fasnachtsumzug, Ostern und der MuKi-Ausflug am Saisonende. Mit viel Freude und Einsatz sind wir auch in diesem Jahr wieder dabei!



Turnteam: Karin Imfeld, Yvonne Halter, Andrea Ming, Claudia Walker
Hortteam: Eliane Schwarzentruher, Fränzi Gasser, Rita Kiser, Helena Soland, Ida Imfeld



Skiclub Lungern Obwaldner JO-Meisterschaften auf Lungern Schönbüel

Im kommenden Winter darf der Skiclub Lungern turnusgemäss die Obwaldner JO-Meisterschaften durchführen. Am Samstag, 31. Januar 2008, werden die JO-Mädchen und die JO-Knaben Jahrgang 1994–2001 aus dem ganzen Kanton um die Medaillen kämpfen. Gemessen wird in den beiden Disziplinen Slalom und Riesenslalom. Es werden über 100 Rennfahrer erwartet. Drei der vier amtierenden Obwaldner Meisterinnen und Meister können aus Altersgründen nicht mehr an den Start, somit besteht die Chance, dass sich neue Gesichter im Obwaldner Skirennzirkus zeigen können.

■ Weitere Termine:

Familienskirennen

Sonntag, 28.12.2008, auf Lungern-Schönbüel

Sunnättag-Treff

Sonntag, 25. Januar 2008, auf Hittstett

Kantonale JO-Meisterschaften

Samstag, 31. Januar 2009

JO-Animationsrennen (Slalom)

Sonntag, 1. März 2009

Clubrennen

Sonntag, 8. März 2008

Lungern Tourismus

Lungern als Film-Kulisse



Ende September fand auf der Insel ein Film-Shooting von einem indischen Modehaus statt. Schön, dass unsere Landschaft dazu auserwählt wurde, einem indischen Werbefilm den Rahmen zu geben.

Der Männerchor feiert im kleinen Rahmen

Mit 2 PS ins 110. Jahr

«Wie der Chor, so die Reise» könnte man sagen – und doch eher ungewöhnlich.

7. September 2008, 9.10 Uhr: «Miär fahrid mit der SBB (zb) dur's scheen Obwaldnerland». Zwar nur bis Giswil, wo der Männerchor mit Familienangehörigen bereits von Hans Berchtold mit seinem Zweispänner erwartet wurde.



Mit Stossen und Ziehen kamen auch die Gewichtigeren unter den Teilnehmern auf den (gelben) Wagen, der eigentlich gar nicht so hoch war. Denn alle wollten doch das Gefühl des lustigen Zigeunerlebens geniessen.

Mit Peitschenknall ging es los Richtung Aaried. Der Fuhrmann erzählte allerlei Interessantes über Giswil und seine Geschichte – Unbekanntes und Verblüffendes. Nach ungefähr einstündiger Fahrt stand im Heimet der Berchtolds ein herr-



licher Apéro für die durstigen Fahrenden bereit. Denn der eine oder andere dachte bereits an den Liedtext «Keinen Tropfen im Becher mehr» oder «Wer Bier trinkt der ist friedlich, wer Durst hat der trinkt Bier».

Nachdem alle zufrieden gestellt waren, hiess es noch einmal «hüa ho alter Schimmel hüa ho», nämlich nach Wilen und weiter in die Kantonsmetropole. Gut dass der «Kunsthans» daran gedacht hatte, «sein Schimmeli in die Schmitte zu führen», denn die lange Fahrt über Asphaltstrassen verlangte gut beschlagene Pferde.

Um noch kurz dem Müller seiner Lust zu frönen, wanderte die kleine Schar der Aa entlang zum Restaurant Jordan, wo sie sich der Lust

des Lukullus hingab, ganz nach dem Motto «ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit».

«Friedas Traum» – so der Name des Desserts – bildete den krönenden Abschluss des reichhaltigen Essens und leitete gleichzeitig einen philosophischen Gedankenaustausch über die Träume der Frieda ein.

Und wie es so ist, am späteren Nachmittag kam der Zeitpunkt des Liedes «muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus». Eine knappe halbe Stunde später konnte dann der Männerchor auf dem Bahnhof in Lungern singen «nach der Heimat kam ich wieder», womit der diesjährige Ausflug seinen Abschluss fand.

Vielleicht dachten einige auf dem Heimweg «so ein Tag, so wunderschön wie heute...», obwohl zum Wetter eher das Lied gepasst hätte «I am singing in the rain».

Willi Imfeld



Schülerschiessen 2008

Rund 160 Schülerinnen und Schüler im Wettkampf

Am Samstag, 20. September, trafen sich 160 Schülerinnen und Schüler vor der unterirdischen Schiessanlage zum diesjährigen Schülerschiessen. Die 10 m-Anlage wurde uns gratis zur Verfügung gestellt, wir möchten uns daher bei Brünig Indoor recht herzlich bedanken.

Dieses Jahr wurde, wie schon letztes Jahr, stehend geschossen. Die Beste dieses Jahr war Andrea Imfeld mit dem Punkte-Maximum von 60 Punkten. Weil auch Lara Ming es bis auf 60 Punkte schaffte, gab es dieses Jahr ein Ausschiessen. Dieses entschied Andrea Imfeld für sich.

Auf den ersten drei Plätzen rangierten sich:

1. Andrea Imfeld, Studenstrasse, 60 Punkte
2. Lara Ming, Obseestrasse, 60 Punkte
3. Kathrin Berchtold, Bahnhofstrasse 59, Punkte

Dank

Zum Schluss möchten wir uns noch bei Heinz Fanger und seinen Helfern bedanken, sie helfen jedes Jahr, diesen Anlass durchzuführen.

Auch danken wir Jörg Gasser für die spontane Öffnung der Bank und der Familie Werner Imfeld vom Hotel Löwen, welche uns wie jedes Jahr gastfreundlich verwöhnt hat. Natürlich auch ein herzliches Dankeschön allen Geld- und Gabenspendern.

Das nächste Schülerschiessen folgt

Im September 2009 findet das nächste Schülerschiessen statt, hoffentlich wieder mit so grosser Beteiligung.

Das OK-Team 2008

Schneemangel im Winter

Strüpfli-Sommercup 2008

Bereits zum zweiten Mal hat uns Frau Holle im Stich gelassen, das traditionelle Strüpfirennen scheiterte wieder am Schneemangel. Damit der Wettkampf nicht ganz ins Wasser fällt, haben wir uns wieder zur Durchführung eines Sommercups entschlossen.

Am Samstag, 16. August 2008, kämpften 17 Kinder bei eher kühlem Wetter um den Pokal. Auf einem Rundparcour mussten vier verschiedene Disziplinen abgelaufen werden. Es wurde viel gelacht, alle waren mit Fleiss und Spass bei der Sache. Anschliessend fand auf dem Parkplatz

Röthlin/Vogler die Rangverkündigung statt. Da das letztjährige Quartierfest ein voller Erfolg war, entschlossen wir uns, auch dieses Jahr den Sommercup mit einem gemütlichen Beisammensein zu verlängern. Über 50 Erwachsene und zahlreiche Kinder liessen sich die grillierten Würste und Steaks mit Kartoffelsalat und Brot schmecken. Bei Kaffee, Kuchen und so manchem Fläschchen Wein sassen die Strüpfibewohner noch lange beisammen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Zuschauern, Parcourteilnehmern, Helfern und Kuchenbäckern, die zum Gelingen dieses gemütlichen Sommercups und Quartierfest beigetragen haben!



Rangliste:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Schürmann Nils | 10. Vogler Eliane |
| 2. Schürmann Jens | 11. Durrer Dunja |
| 3. Halter Julia | 12. Meyer Kim |
| 4. Furrer Nora | 13. Walker Dunja |
| 5. Vogler Miriam | 14. Walker Tamara |
| 6. Glaus Silvan | 15. Meyer Julia |
| 7. Furrer Johannes | 16. Furrer Elias |
| 8. Halter Anna-Lea | 17. Walker Shania |
| 9. Imfeld Armin | |



Eine Gleichung die aufgeht.



Wir bewirtschaften unsere Wälder sozial und umweltverträglich mit Rücksicht auf Natur und Menschen nach den Richtlinien des FSC-Zertifikates. Dieses Zertifikat ist weltweit gültig.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

Inseraten-Annahme

Inserate können auch direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw.
Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.

FMG Lungern

Der Jura ist auch bei Regen sensationell

Es war noch fast dunkel und es regnete in Strömen, als die 45 Frauen allen Alters mit dem Bus über den Brünig Richtung Jura davonfuhren. Als der Car zum ersten Mal anhielt, damit die Frauen Kaffee und Gipfeli geniessen konnten, hat der Regen Pause gemacht.

FMG Lungern

Jahresprogramm: November 2008 bis Februar 2009

NOVEMBER

Sa. 15.11.08: Märchen-Stunde für Gross und Klein

Für Erwachsene und Kinder ab Kindergartenalter, Kinder bis 10-jährig in Begleitung eines Erwachsenen

Zeit/Ort: 16.30 bis 18.00 Uhr, Musikzimmer Schulhaus Kamp

Leitung: Maggie Ammann-Vogler. Kosten: Fr. 5.– pro Kind, Fr. 15.– pro Erwachsenen
Es ist keine Anmeldung nötig.

DEZEMBER

Mi. 03.12.08: Samiglois Senioren-Nachmittag

Gemütliches Zusammensein mit Unterhaltung, Besuch des St. Nikolaus mit seinem Gefolge und feinem «Zabä»

Zeit/Ort: 14.00 Uhr in der alten Turnhalle Für Mitfahrgelegenheit Tel. 041 678 18 60

Do. 11.12.08: Adventsandacht

Zeit/Ort: 19.30 Uhr im Betagtenheim «Eyhuis»

JANUAR 2009

Di. 06.01.09: Krippenbesichtigung: Sarnen, Stans und Stansstad

Nähere Angaben siehe Presse

Fr. 23.01.09: Neumitgliederabend

Zeit: 20.00 Uhr

Zum gegenseitigen Kennenlernen laden wir unsere Neumitglieder ganz herzlich zu einem gemütlichen Zusammensein mit Archivbesichtigung ein.

FEBRUAR 2009

Di. 03.02.09: 136. Generalversammlung FMG

Zeit: 14.00 Uhr, Hotel Löwen

So. 08.02.09: Titularfest

Zeit/Ort: 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

Gut gestärkt ging die Reise weiter via Bern–Biel–Tavannes zum Mont Soleil. Unterwegs wurde noch ein ortskundiger Reiseführer «eingeladen». Dank ihm haben die Reisenden sehr viel Spannendes, Lustiges und Wissenswertes über den Kanton Jura, seine Entstehung und seine Menschen erfahren. Bei der etwas verspäteten Ankunft auf dem Mont Soleil wurden die Frauen schon sehnelichst erwartet. Die rasante Fahrt mit «Ross und Wagen» schien allen Beteiligten sehr zu gefallen. Obwohl den einen die holprige Strasse und anderen die fehlende Aussicht zu schaffen machte. Von der anschliessenden Besichtigung der Windmühlen Mt. Corsin konnten viele interessante Informationen mitgenommen werden. Zum Mittagessen ging es nochmals auf die Pferdewagen. Aber nicht für alle, einige Frauen durften vor dem Mittagessen noch einen «Regenspaaziergang» machen. Nach der Mittagspause besuchten die Teilnehmerinnen das Pferdealtersheim Le Roselet, wo Pferde seit 1958 auch im Alter ein würdiges, freies und erfülltes Leben haben. Es war schon mitten im Nachmittag, doch die Reise ging noch weiter via Saignelegier–Glovelier nach St. Ursanne. Dort konnten alle frei entscheiden, was sie vor der Heimreise noch machen wollten. Die einen besichtigten die Kirche, andere machten einen Spaziergang durchs Städtchen und wieder andere gönnten sich ein



paar ruhige Minuten bei einem Kaffee. Pünktlich und gut gelaunt, und für einmal mit geschlossenem Regenschirm trafen alle wieder am Treffpunkt ein für die Heimreise.

Der Car-Chauffeur steuerte jetzt den Bus wieder Richtung Lungern. Auch auf der Heimreise wurden noch viele interessante Gespräche geführt. So kamen die Frauen etwas müde, aber mit vielen tollen Erinnerungen an diesen Ausflug wieder in Lungern an. Auch wenn das Wetter nicht sehr schön war, war der Jura doch eine Reise wert!



Pro Senectute Obwalden

Kursangebote im Herbst 2008

Auskommen mit dem Einkommen

Pro Senectute Obwalden lädt am 20. November 2008, um 14.00 Uhr, zu einem Informationsnachmittag ein. Im ersten Teil orientiert ein Vertreter der Ausgleichskasse Obwalden über die Ergänzungsleistungen, deren gesetzliche Grundlagen und Berechnung. Er gibt allgemeine Informationen dazu und geht auf individuelle Fragen ein. Im zweiten Teil zeigt die Sozialarbeiterin von Pro Senectute, Franziska Largier, den Lebensbedarf gemäss Ergänzungsleistung und ein persönliches Budget dazu. Sie geht auf Schuldenfallen ein und erklärt, was bei einem finanziellen Engpass getan werden kann. Informationen zur individuellen Finanzhilfe von Pro Senectute schliessen die rund zweistündige Veranstaltung im reformierten Kirchgemeindehaus in Sarnen ab.

Hilfe zu Hause – Serviceleistungen

- Mahlzeitendienst
- Reinigungsdienst
- Fusspflagedienst
- Alltags-Assistenz

Sport

■ Freudvoll durch den Winter

■ Schneeschuhwandern

(im Bild eine Gruppe bei der Rast) und Langlauf werden auch im kommenden Winter angeboten.

Die Detailprogramme erscheinen im Dezember und werden auf Wunsch gerne zugestellt.

■ Aqua Fitness, Tennis, Volkstanz, Turnen und Nordic Walking

können auch im Winter ausgeübt werden. Ein Einstieg ist zu jeder Zeit möglich.



Sozialberatung

Die unentgeltliche Sozialberatung berät ältere Menschen und ihre Angehörigen fachkundig bei Anliegen und Problemen rund ums Alter.

Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Franziska Largier, ist von Dienstag bis Freitagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Voranzeige für 2009

Neben den üblichen Angeboten sind im Frühjahr neue Kurse wie Klopfakupressur, Weinbau und ein Vorbereitungskurs auf die Pensionierung vorgesehen.

Für alle Angebote erhalten Sie ausführliche Unterlagen oder Auskunft bei:

Pro Senectute Obwalden

Brünigstrasse 118

6060 Sarnen

Telefon 041 660 57 00

vormittags



Hervorragende Leistungen

Sportschützen Lungern schaffen den Aufstieg

In der diesjährigen 50 m-Kleinkaliber-Saison schossen die Sportschützen Lungern zum 3. Mal in der 4. Liga bei der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft mit. Diese Meisterschaft wurde von 453 Gruppen aus der ganzen Schweiz in sieben Heimrunden während der Saison geschossen. Die Sportschützen Lungern konnten in ihrer Gruppe alle Gegner bezwingen und schafften mit 146 Punkten Vorsprung den Aufstieg in die 3. Liga. Mit insgesamt 10'833 Punkten hätten die Lungerner sogar in der 2. Liga mitmischen können. Zu diesem Super-Resultat hat unser Vize-Schweizermeister Michel Pellet sehr viel beigetragen, er schoss dreimal das Maximum

von 200 Punkten. Mit einem Durchschnitt von 193.45 Punkten pro Runde konnten sich die Resultate der anderen Schützen auch sehen lassen. Die Mannschaftsmeisterschaft wurde von Andrea Merkofer, Bärli Imfeld, Beat Gasser, Daniel Weissmüller, Dominik Vogler, Guido Hüppi, Josef Vogler, Julia Vogler, Markus Kauz, Michel Pellet und Urban Hüppi bestritten. Ebenfalls konnten wir in diesem Jahr erstmals am Final der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft teilnehmen. Von 40 Gruppen erreichten wir den guten 11. Platz.

An den diesjährigen Schweizermeisterschaften rangierte sich unser Mitglied Michel Pellet im Liegendmatch 50 m auf dem 2. Platz. Der Senior schoss in den 6 Passen à 10 Schuss die guten Resultate 99, 98, 98, 99, 96 und 99. Die Sportschützen gratulieren Michel recht herzlich zu seinem Titel.

Die 50 m Saison ist nun beendet und wir beginnen im Oktober mit der 10 m Luftgewehr-Saison. Auf beiden Distanzen werden auch Jungschützenkurse ab dem Alter von 10 Jahren angeboten. Informationen

hierzu erhalten Sie beim Jungschützenleiter Urban Hüppi, Natel 079 818 69 76 oder hueppi2@bluewin.ch.

Schützenmeisterin 50 m, Julia Vogler



Vize-Schweizermeister Michel Pellet.

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Trachtengruppe Lungern

Heimatabend 2008: Schwungvoll und fröhlich

Seit 59 Jahren pflegt die Trachtengruppe Lungern den Brauch der Volkstänze und die Erhaltung der Obwaldner Trachten. Um der Alltagshektik zu entfliehen,

ist das gesellige Beisammensein, Altes mit Neuem zu verbinden und das Brauch weiterzugeben, eine ideale Abwechslung. An regelmässigen Proben treffen sich Jung

und Alt zum Tanzen und Singen. Zurzeit sind die Tänzer, das Trachtenchörli und die Kinder- und Jugendtanzgruppe mit viel Freude und Motivation an den Vorbereitungen des Heimatabends. Die intensiven Proben werden durch das positive Echo bestimmt belohnt. Denn was gibt es schöneres, als anderen Menschen ein bisschen Zeit zu schenken. Mit fröhlichen Liedern, «lüpfigen» Tänzen, schwungvollem Fahnschwinger und etwas für die Lachmuskeln bei der Theatereinlage ist für Unterhaltung gesorgt. Die Lungerer Trachtengruppe freut sich, Sie alle am 21./22. November 2008 in der alten Turnhalle in Lungern zum Heimatabend begrüssen zu dürfen.



Wer Lust und Interesse hat, beim Tanzen oder Singen mitzumachen, ist an einer unserer Proben herzlich willkommen. Dabei spielt das Alter keine Rolle.

Bis zum Heimatabend!
Eure Trachtengruppe Lungern

Team wieder vollständig

News aus der Ludothek: Neue Spiele

Mit den kürzeren Tagen kommen auch die langen und gemütlichen Abende wieder – ideal zum Spielen, oder? Einige Mitarbeiterinnen waren auch dieses Jahr wieder in Bern an der Spielzeugmesse und sind mit vollen Taschen, leerem Portemonnaie und fröhlichen Gesichtern wieder nach Hause gekommen. Das ist auch ein heisser Tip für «Privatpersonen», sich in Sachen Spielzeug auf den neusten Stand zu bringen und schon mal für Weihnachten Ausschau zu halten!

Finanzielles

Apropos leeres Portmonnaie! Wir werden immer wieder gefragt, wie wir unsere Ausleih-Preise machen, warum für fehlende Teile Fr. 5.– bezahlt werden muss, usw.: Die Preise machen wir nach einem Schema, das sich am Einkaufspreis orientiert. Die Fr. 5.– für fehlende Teile werden zurückgegeben, wenn das Teil gefunden wird, ansonsten benutzen wir es, um das Teil zu ersetzen; manchmal muss sogar das ganze Spiel ersetzt werden!

Auch benötigen wir relativ viel Geld für Reparaturen; u.a. an Fahrzeugen oder beweglichen Spielzeugen, die draussen verwendet werden. Sie sehen, es reicht nicht für grosse Sprünge; auch arbeiten wir ehrenamtlich und das eingenommene Geld fliesst wieder in den Spieleinkauf zurück.

Anlässe

Diesen Herbst feiern alle Obwaldner Ludotheken ihr

25-Jahr-Jubiläum. Wir Lungerer möchten diesen Anlass am **Adventsmärt** am 23. November an unserem Stand etwas feiern.

Vorschau

Spielnacht am 23. Januar 2009 im Musikzimmer Kamp

Bild links: Unser Team ist wieder vollständig! Auf dem Foto fehlt Yvonne Halter.



Per sofort zu vermieten:

Tiefgaragenplatz in der Eimatte 5.

Preis pro Monat: Fr. 90.00.

Interessenten melden sich bei:
Corinne Manstein
Mariazellhöhe 12
6210 Sursee
Tel. 041 921 94 80

Grossanlass mit rund 10'000 Gästen

26. Kantonales Schützenfest Obwalden 2009

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In 10 Monaten beginnt das 26. Kantonale Schützenfest Obwalden 2009 in Lungern. Die vor einem Jahr gestarteten Arbeiten des OKs unter der Leitung von Thomas Gasser sind auf bestem Wege und schon jetzt kann in Brünig Indoor bei gleich bleibend idealen Verhältnissen aufs kommende Fest trainiert werden.

Das 26. Kantonale Schützenfest Obwalden findet vom Freitag, 12. Juni, bis Sonntag, 12. Juli 2009, in Lungern statt. Nach einer Pause von 15 Jahren haben sich die Schützengesellschaften Giswil und Lungern bereit erklärt, die Trägerschaft und Organisation dieses traditionsreichen Grossanlasses zu übernehmen. Rund 10'000 Gäste werden von Mitte Juni bis Mitte Juli 2009 in Lungern, im Herzen der Schweiz, erwartet.

Obwalden, in der letzten Zeit immer öfter positiv in den Schlagzeilen, ist ein aufstrebender und erfolgreicher Kanton. Der Festort Lungern, zwischen Luzern und Interlaken am Fusse des Brünigpasses ideal gelegen, ist mit Auto (A8) und öffentlichen Verkehrsmitteln (Zentralbahn) leicht und schnell erreichbar.

Brünig Indoor verspricht Tradition und Fortschritt...

Ort des Geschehens ist das weltweit einzigartige unterirdische Schiess-Sportzentrum Brünig Indoor, seit 2007 nationales Leistungszentrum des schweizerischen Schützenverbandes. Brünig Indoor ver-

körpert nicht nur traditionellen Schiesssport in neuartiger Umgebung, in Brünig Indoor erleben Sie Präzision und Faszination. Dazu verspricht ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auch Nichtschützen beste Unterhaltung.

Einzigartig und innovativ...

Einzigartig ist nicht nur der Ort, innovativ ist auch das gesamte Konzept des 26. Kantonalen Schützenfestes Obwalden.

■ In Brünig Indoor können sämtliche Distanzen von 10 bis 300 m mit Gewehr und Pistole wettkampfmässig geschossen werden.

■ Die umweltfreundliche, lärmschonende Anlage erlaubt völlig neue Schiesszeiten.

■ Alle Wettkämpfer geniessen die gleichen, idealen und fairen Bedingungen, unabhängig von äusseren Verhältnissen wie Wind und Wetter.

■ Alle Wettkämpfe und Veranstaltungen finden an einem Standort statt, was für das laufende Wettkampfgeschehen, spannende Momente und für Schützen und Besucher organisatorischen und verkehrstechnische Vorteile mit sich bringt.

Das OK ist bestrebt, den Gästen aus dem In- und Ausland neben einer guten Organisation, Obwalden, seine wirtschaftliche Dynamik und seine landschaftliche Schönheit zu präsentieren. Deshalb freut es sich schon heute, Schützen und Schützinnen zahlreich zu begrüssen.



Das OK des 26. Kantonalen Schützenfestes Obwalden unter der Leitung von OK-Präsident Thomas Gasser in Aktion.

Wichtige Termine von November 2008 bis Januar 2009

OKTOBER 2008

- 31.10. **Feuerwehr: Rekrutierung Jg. 1988.** Rekrutenausbildung für die Feuerwehr Lungern, inkl. Frauen und Jahrgänge von 1988 bis 1961, die noch nicht aufgeboten worden sind.
- 31.10. **Einmal rundherum - Geschichten einer Weltreise von Marcel Gasser.** Ab 20.00 Uhr bis ca. 22.30, alte Turnhalle.

NOVEMBER 2008

- 07.11. **Kirchgemeindeversammlung röm.-kath. Kirchgemeinde.** 20.00 Uhr, Musikzimmer Schulhaus Kamp.
- 14.11. **Feuerwehr Lungern: Mannschaftsprobe Feuerwehrlokal.** 20.00 Uhr
- 15.11. **Fischerfreunde Lungern: GV Fischerfreunde Lungern.** 17.00 Uhr, Haus St. Josef.

15./16.11. **Bluemä Eggä: Advents- und Weihnachtsausstellung.**

20.11. **Einwohnergemeinde Lungern: Gemeindeversammlung.** 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp.

21./22.11. **Heimatabend.** Turnhalle Kamp.

22.11. **Bürger Frauen: Kerzenziehen.** Suppensäle, Turnhalle Kamp, 13.00–17.00 Uhr.

23.11. **Schützengesellschaft: 4-Jahreszeiten-Schiessen.** Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor. 9.00 Uhr–17.00 Uhr.

23.11. **Adväntsmärt.** 11.00 bis 17.00 Uhr.

23.11. **Bürger Frauen: Kerzenziehen.** Suppensäle Turnhalle Kamp, 11.00–17.00 Uhr.

28.11. **Kulturverein Pro Lauwis: Interessante Menschen – interessante Themen.** 20.00 Uhr, Brünig Indoor. Dr. Hans-Heini Gasser, Lungern, der Pionier im Skisprungschanzenbau.

DEZEMBER 2008

- 5./6./7.12. **Jungmannschaft: Samiglois Aktion.**
- 13.12. **Feldmusik Lungern: Adventskonzert.** 20.00 Uhr, Pfarrkirche Lungern.
- 14.12. **Feldmusik Lungern: Adventskonzert.** 17.00 Uhr, Pfarrkirche Lungern.
- 28.12. **Skiclub Lungern: Familien-Skirennen.** Lungern-Schönbüel.

JANUAR 2009

- 18.01. **Kulturverein Pro Lauwis: Cavallini Klarinettenquartett mit Marimbaphon.** 17.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Lungern.
- 23.01. **Samariterverein Lungern: Generalversammlung.** 20.00 Uhr.
- 26.01. **Schützengesellschaft: Generalversammlung.** 20.00 Uhr, altes Schützenhaus im Chnewis.

Stand Internet vom 20. Oktober 2008



Hans
Coiffure **Fanger**

Ihr Coiffeur für
Damen, Herren und Kids

Haarersatzspezialistin

(für Chemopatienten)
mit langjähriger Erfahrung

Coiffeur Fanger

Brünigstrasse 56, **6078 Lungern**, Telefon 041 678 11 69



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfstrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

g wand ladä

*In Ruhe und in ungezwungener
Atmosphäre im eigenen Dorf
anprobieren und einkaufen!*

Brünigstrasse 105
6078 Lungern
Telefon 041 678 00 24
Ruth Glaus/Marlis Vogler

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 09.00-11.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr
Samstag 09.00-11.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch ganzer Tag geschlossen

She-Ra

Bettina Dietrich

Praxis für Körper- und Energiearbeit
6078 Kaiserstuhl OW
041 - 678 02 78

Shin So Shiatsu
Klassische Massagen
Ampuku
Quantum Bodywork
Psychosomatische Energetik

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Die neue Adora SLQ: Waschen mit Weltneuheiten.



Das wildeste Wasser der Schweiz: Der Rheinfall.

Das sanfteste Wasser der Welt: ZUGer WeiClean.



Die neue Adora SLQ: Der erste und einzige Waschautomat mit den Weltneuheiten ZUGer WeiClean und Dampfglätten. Dank dem ZUGer WeiClean können Sie auch Ihre heikelsten Kleider dem Waschautomaten anvertrauen. Und das Programm Dampfglätten macht das Bügeln meistens überflüssig.

Air Energie Effizienz A Waschleistung A Schalldämmung

Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, Fax 041 678 22 34



LUNGERN

INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der
Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Andreas Gasser-Bürgi, Patricia von Ah,
Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, Lungern
Telefon 041 679 79 79

Internet: www.lungern.ch

E-Mail: gemeinde@lungern.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 1	16. Jan. 2009	5. Febr. 2009
Nr. 2	17. April 2009	7. Mai 2009
Nr. 3	3. Juli 2009	23. Juli 2009
Nr. 4	2. Okt. 2009	22. Okt. 2009

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen